

Kolumbus als Star eines Freilichtspektakels

Die Kulturkommission Maur holte das Theater Kanton Zürich nach Maur

Die erste Vorstellung war exklusiv für die Loorenschüler; sie liessen sich begeistert auf die abwechslungsreiche Produktion ein. Die zweite und öffentliche Vorstellung musste aufgrund eines heftigen Sturmes abgebrochen werden. Szenisch passte dieser so gut in das Stück, dass er für ein unvergessliches Theatererlebnis sorgte.

Julia Antoniou

Am 13. Juni kamen die Oberstufenschüler des Schulhauses Looren in den Genuss einer sehr gelungenen Freilichtvorstellung des Stücks «Kolumbus oder die Entdeckung Amerikas». Ein grosses Viereck mit Wänden aus weissem Tuch diente auf der Schiffländewiese als Theaterraum unter freiem Himmel und beherbergte eine Besuchertribüne und die Bühne.

Kurzweilig – viel Witz und Action

In seinem historischen Kostüm und mit in die Ferne gerichtetem Blick präsentiert sich Kolumbus in den ersten Szenen ganz als visionärer Seefahrer. Was dann folgte, lässt sich wohl am besten als eine schräge Mischung aus Varieté, Kabarett und Schauspielerei umschreiben. Szene um Szene wurden Momente aus der sattem bekannten Geschichte des Kolumbus beleuchtet – und zwar auf äusserst kurzweilige und witzige Art. Als sich Kolumbus mit seinem Seefahrerkollegen Amerigo Vespucci einen spitzfindigen Disput voller Bibelzitate liefert, ruft dies in Erinnerung, dass Kolumbus zu seiner Zeit wegen seiner ketzerischen Idee, die Erde sei rund, das Missfallen der Inquisitoren erregt hatte. Als bald tanzen die Vertreter des spanischen Hofes, ein Finanzminister und ein Pfaff, sister-actmässig auf die Bühne. Genüsslich lästern die beiden über die verrückten und kostspieligen Pläne des Kolumbus. Jetzt, wo die Staatskassen leer seien und die Königin Isabella mit den Heiden vor Granada doch wirklich andere Sorgen habe. Das Gerücht, dass sie ihr Hemd erst wieder wechseln würde, wenn die Mauren besiegt sein würden, stilisieren die beiden Hofintriganten zu einem Politikum ersten Rangs. Überhaupt sorgten Koketterie und sexuelle Anspielungen immer wieder für Amusement.



Das war optisch eine der schönsten Szenen: Königin Isabella mit ihrem pompösen Kleid. (Foto: ja)

Ein Kleid mit imperialer Bedeutung

Atemberaubend dann der Auftritt der Isabella zu pompöser Barockmusik; ihr fast den ganzen Bühnenraum bedeckendes Kleid symbolisiert eindrücklich ihre königliche Machtfülle. Die zum Teil wunderschönen Kostüme dienen auch der Typologisierung aller vorkommenden Figuren. Da ist etwa der schmierige Zivilkommissar mit mafioser Lederjacke, Gelfrisur und ordinären Stiefeln. Mit Slogans aus der Werbebranche will er das Unterfangen Kolumbus in eine profitable Angelegenheit verwandeln und dabei auch selber tüchtig absahnen. (Im Untertitel wurden Anachronismen klar deklariert; sie passten ganz hervorragend in dieses freche Stück.) Natürlich gibts auch Matrosen im Stück, ein Krimineller, der gar nicht warten kann in neue Welten «einzubrechen» oder ein akkordeonbewaffneter Heim- und Fernweh-Barde: Zu seiner Begleitung singt das Seefahrerteam vor dem Ablegen der Santa Maria euphorisch den herrlich komischen Song «Auf, auf ins ferne Indien» – dorthin glaubte man ja zu gelangen.

Schauspieler in immer neuen Rollen

Nach der Überfahrt mit obligater Meuterei – und der Pause – taucht das Publikum in eine ganz andere Welt ein. Hier herrschen die Frauen und die Naturge-

setze. (Es war immer wieder verblüffend, wie es die insgesamt sechs Schauspieler schafften, in kürzester Zeit in andere Rollen zu schlüpfen. Ausserdem bereitete es den Männern sichtlich Vergnügen, Frauen zu mimen oder umgekehrt.) In einer temporeichen Tanzshow werden alle Indianerklischees auf die Schippe genommen. Die «Zivilisatoren» drehen schon bald ob der «provokanten Widerstandlosigkeit» der Indianer durch. Energetisch räumen sie deren Totempfähle ab und fahren mit Ordern und unverholenen Machtansprüchen ein. Die verheerenden Folgen der Kolonisation werden in einer eindrücklichen Szene mit einer völlig heruntergekommenen Indianerin demonstriert. Jeder Emotion beraubt, eine Bierdose in der Hand und kettenrauchend, konstatiert sie, dass die Weissen, welche die Indianer für Götter hielten, nur Menschen seien.

Fortsetzung auf Seite 8

Der Gemeinde Maur geht es finanziell nicht schlecht Seite 2

Die Jahresrechnungen der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde wurden einstimmig angenommen.

Der Gemeinde Maur geht es finanziell nicht schlecht

Die Gemeindeversammlung genehmigte die Jahresrechnungen 2006

Dank höherer als erwarteter Steuereinnahmen konnten sowohl die politische Gemeinde als auch die Schulgemeinde die Jahresrechnungen 2006 besser als budgetiert abschliessen. Das Nettovermögen der politischen Gemeinde beträgt rund 58 Millionen. Belastend wirkt sich der Finanzausgleich aus.

Kirsten Moldenhauer

Nur 60 Stimmberechtigte, von insgesamt 6131, genehmigten die Jahresrechnungen 2006 der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Maur. Die Bauabrechnung über die Umgestaltung des Friedhofes Maur, die im Zusammenhang mit der Auftragserteilung für viel Wirbel gesorgt hatte, wurde ohne weitere Nachfragen und ohne Gegenstimmen genehmigt.

Steuereinnahmen sind höher als erwartet

Aufgrund der Erhöhung des Steuerfusses um 5 auf insgesamt 80 Prozent stiegen die Steuereinnahmen nach einer mehrjährigen Stagnation wieder an. Auch die insgesamt verbesserte Wirtschaftslage ist ein Indikator für die verbesserten Steuereinnahmen. Der Nettoaufwand im Bereich der «Sozialhilfe» nahm im Vergleich zum Vorjahr ab. Zum einem ist dies ein Effekt der aktuell verbesserten Wirtschaftslage, aber auch bedingt durch den «Marschhalt» bei den Renovationsarbeiten am Zollingerheim.

Finanzausgleich belastet den Haushalt

Zum Leidwesen des Referenten, Gemeindepäsident und Finanzvorstand Bruno Sauter, waren wiederum Mehraufwendungen beim Finanzausgleich hinzunehmen. Insgesamt mussten 2,5 Mio. gezahlt werden, noch 0,4 Mio. mehr als budgetiert. Den grössten Teil zur Ergebnisverbesserung trugen aufwandseitig die Abschreibungen bei. Sie fielen um rund 0,8 Mio. niedriger aus als budgetiert. Zeitliche Verschiebungen und echte Einsparungen sowie Mehrein-

nahmen (Staatsbeiträge und Anschlussgebühren) bei den Investitionen hatten einen geringeren Abschreibungsbedarf zur Folge.

Sinnvolle Investitionen

Auch wenn die Investitionen in den letzten Jahren immer den Cashflow überschritten hätten, seien sie nach Ansicht des Gemeinderats sinnvoll gewesen, sagte Bruno Sauter. Der Cashflow stellt die zur Finanzierung von Investitionen verfügbaren Mittel dar. Auch in der Jahresrechnung 2006 vermochte der Cashflow von 5,1 Mio. die Nettoinvestitionen von 6,1 Mio. nicht vollumfänglich zu decken. Erfreulich ist jedoch, dass sich im vergangenen Jahr aufgrund des besseren Cashflows und der deutlich tieferen Investitionen ein Selbstfinanzierungsgrad von 83 % einstellte.

Berichtigte Steuerkraft bei 82 Prozent

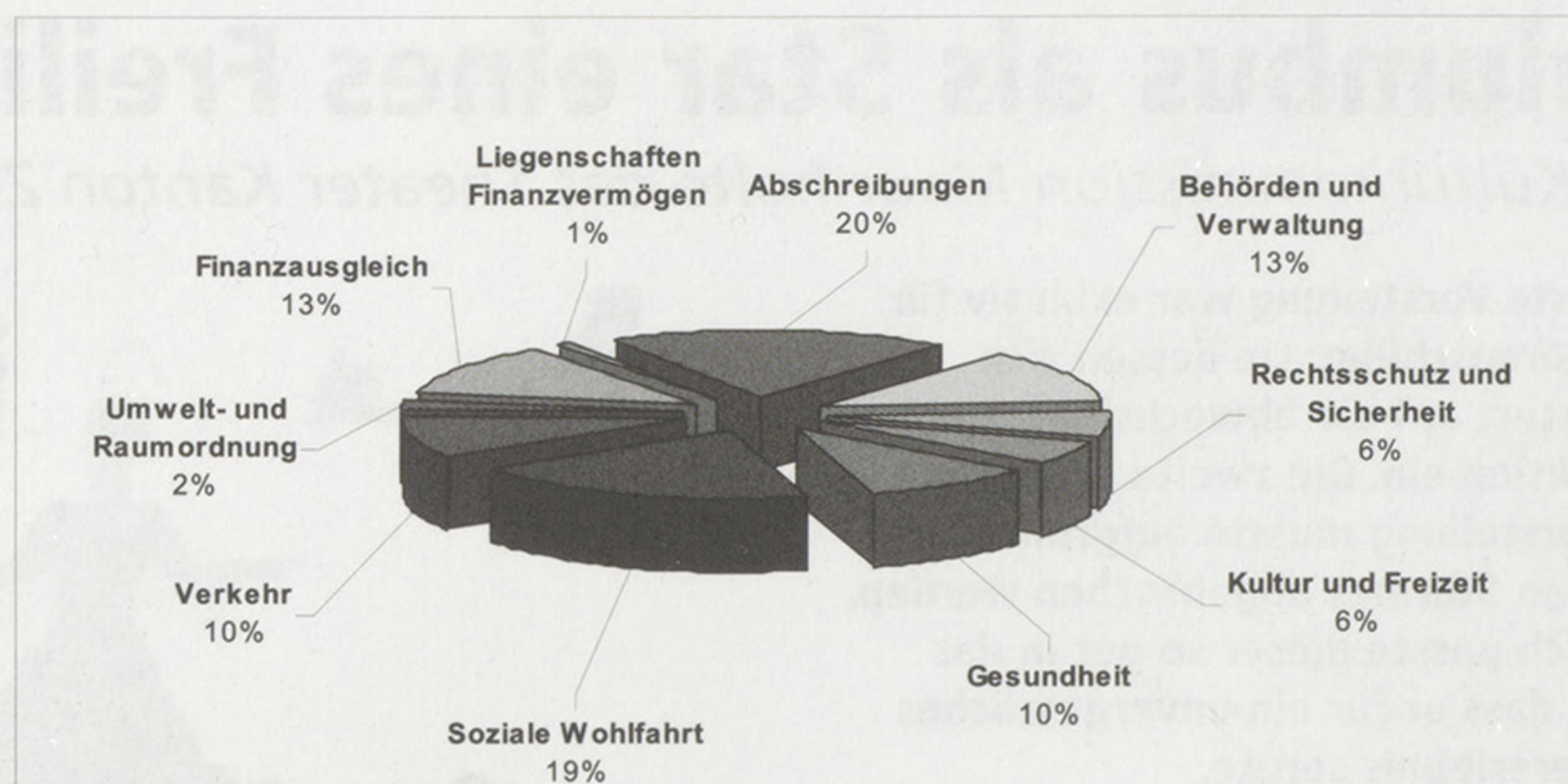
Insgesamt beträgt der Aufwandüberschuss Fr. 651 541.34. Er wird dem Eigenkapital von 59,6 Mio. belastet. Die Vermögenslage kann damit immer noch als überdurchschnittlich gut bezeichnet werden, wie sich auch im Vergleich der umliegenden Ge-

meinden zeigt. Die berichtigte Steuerkraft pro Einwohner liegt in Maur bei aktuell 82 %. Im Vergleich: Zumikon: 73 %, Zollikon: 79 %, Küsnacht: 77 %, Fällanden: 93 %, Egg: 101 %.

Weniger Kosten für Gymnasien

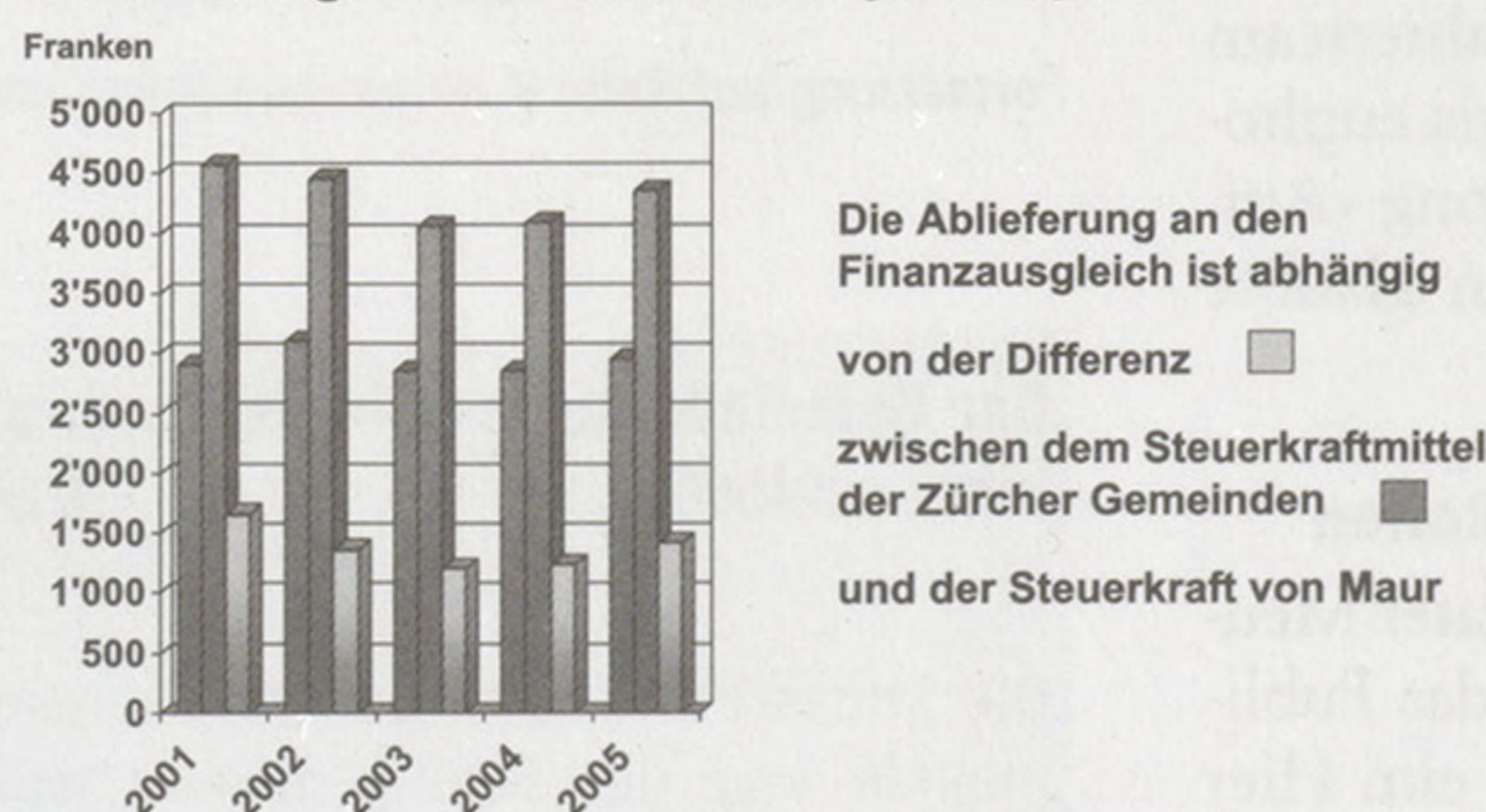
Die Schulgemeinde begründete ihren Ertragsüberschuss von Fr. 939 971.15 zum einen durch die höheren Steuereinnahmen als auch durch Minderausgaben im Bildungsbereich. Durch weniger Schülerinnen und Schüler an den Langzeitgymnasien und durch tiefere Beiträge verringerten sich die budgetierten Kosten. Auch insgesamt gesehen verringerten sich die Kosten pro Schüler/-in von Fr. 14 389.30 auf Fr. 14 108.05. Geplante Projekte konnten nicht realisiert werden. So benötigt die Sanierung der Bibliothek in Maur mehr Zeit als geplant, weil sich bei der Sanierung weitere Mängel zeigten. Auch die Sanierung der Trakte A und B der Schulanlage Looren wird verschoben und voraussichtlich 2007/08 vorgenommen. Das Konzept für den Neubau des Saaltrakts ist noch in der Überarbeitung.

Laufende Rechnung 2006 Nettoaufwand der Sachbereiche

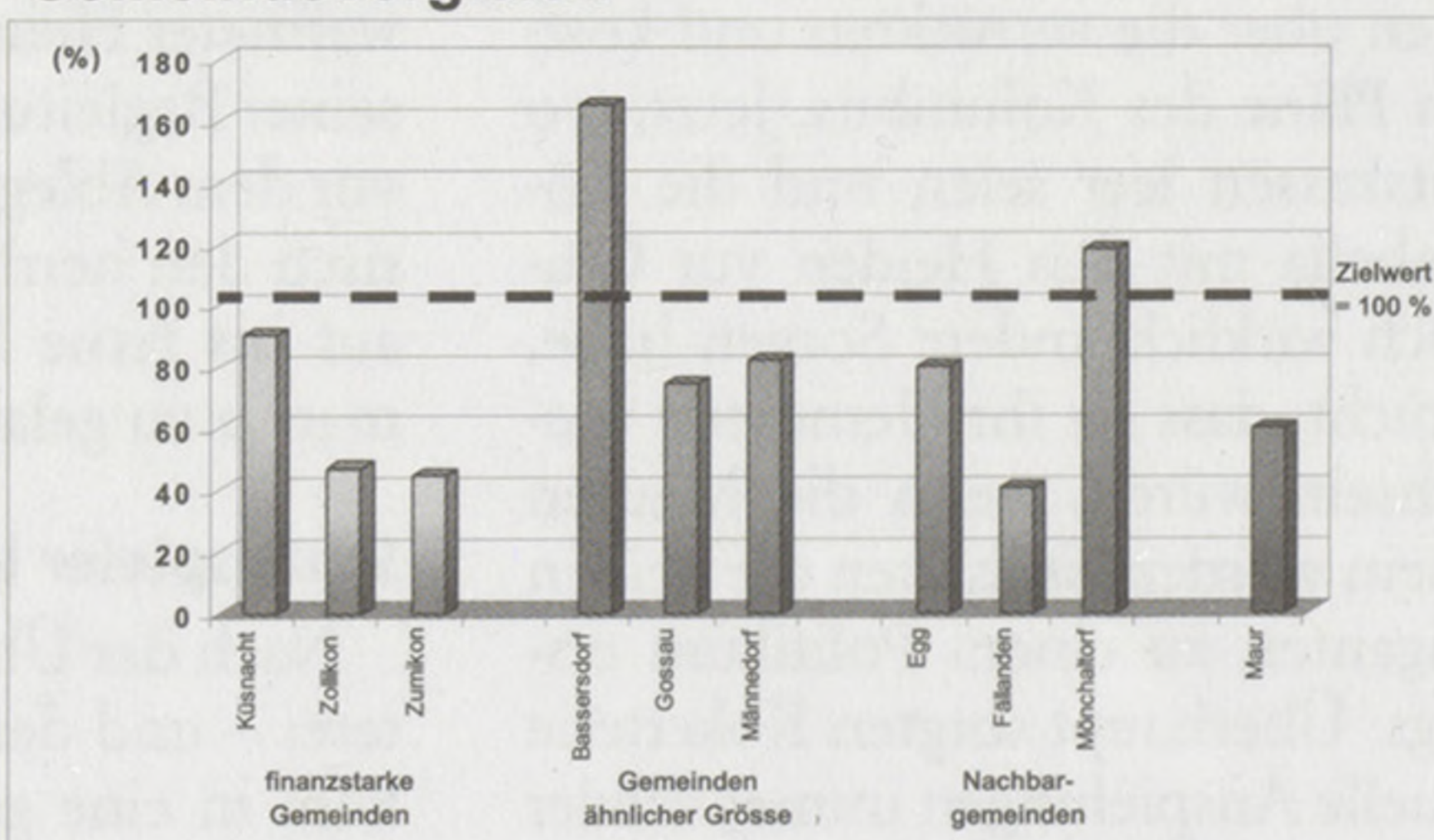


(Grafiken: zvg)

Laufende Rechnung 2006 Finanzausgleich: Berechnungsbasis Steuerkraft pro Kopf



Selbstfinanzierungsgrad Fünfjahresmittel Gemeindevergleich



Wenn sich alles um den runden Ball dreht

400 Kinder kämpften am Schülerturnier des FC Maur um Tore

Mit dem Schülerturnier am letzten Wochenende feierte der FC Maur sein 10-jähriges Bestehen. Grund zum Feiern, Grund zur Freude und Grund, einen Grossanlass zu organisieren.

Auf dem Turnierplatz angekommen, sieht man sich zwei Szenarien gegenüber: Während auf den beiden Spielfeldern die Kinder, von der Grundstufe bis hinauf zu den Lehrlingen, dem Ball hinterherrennen und sich im Ringen um den Sieg total verausgaben, mischt sich auf dem Festplatz Grillgeruch mit demjenigen der Pommes frites. Hier wird von den Erwachsenen das gesellschaftliche Leben zelebriert, geschwätzt, gelacht und gezecht.

Hopp, hopp... uiiii und jeeehhh

Natürlich bleiben die Erwachsenen nicht sitzen, wenn ihre Lieben im Einsatz sind. Da steht man natürlich am Spielfeldrand und kommentiert, feuert an und sieht eh alles besser als der Schiedsrichter, dessen Pfeife sich gegen den Festlärm durchsetzen muss.

Erheiternd sind die Sprachfetzen, die man auffängt: «Lueg, jetzt gits e Chischte! Wie dä Glück hät, Mann. Das wär aber geil gsi, uhuere hüene! Jasmin, ränn mal es bitzeli!»

Schamlose Schadenfreude kommt auf, wenn dem Torhüter ein harmloser Schuss einfach aus der Hand ins Netz rutscht, dem armen Kerl. Klar fühlt der sich jetzt schlecht, hebt verlegen die Schulter und lässt zum Gaudium der Gegner eine Minute später gleich noch einen Ball ins Tor fliegen. Allerdings hat er sich mit einem stattlichen Hechtsprung in Szene gesetzt, aber es hat halt rein gar nichts



Ivo Doswald bei der Preisverleihung.

(Fotos: Marcel Mathieu)

genützt. Ebenfalls wenig nützen tut es, wenn der Trainer sich mit dem Unterarm den Schweiß von der Stirne wischt, nervös am Kaugummi herumkaut, schreit und gestikuliert. Den Spielverlauf kann er so kaum beeinflussen, höchstens Herzrhythmusstörungen verhindern.

Kämpferische Mädchen

Stimmung kommt auf, wenn die Mädchen ganz emanzipiert nach dem Ball treten. Da stehen sie den Knaben in nichts nach, kämpfen und stellen sich mutig den anrennenden Stürmerinnen in den Weg. Einer besonders gewitzten jungen Dame gelingt gar ein Überraschungscoup: Etwa von der Spielmitte aus haut sie einfach mal ganz optimistisch auf den Ball, der dann tatsächlich über alle Köpfe hinwegfliegt und die gegnerische Torwartin glatt überfordert.

Das gibt selbstverständlich ein Freudengeschrei und ein Hallo, da wird umarmt und auf den Rücken geklopft, während die gegnerische Mannschaft etwas frustriert die Hände verwirft und betreten dreinschaut.

In den Zuschauerreihen wird der Spielzug sachkundig analysiert und der Hund beruhigt, der vermutlich selber nicht weiss, warum er bellt. Vielleicht steckt ihn einfach die aufgeregte Atmosphäre an oder er hat vielleicht Cyrill Rüegg entdeckt, der als Trainer der Queens Kickers das Mannschaftsmaskottchen auf den Schultern herumträgt. Es ist ein Riesent Teddy, der in einem echten Fussballerleibchen steckt. Maskottchen sind offenbar polyfunktional. Jedenfalls dient der Teddy auch als Kopfkissen, wenn man sich in der Spielpause mal ein bisschen hinlegen möchte.

Eine Art Danksagung

Ob all der festlichen Stimmung könnte man leicht vergessen, dass hinter den Kulissen zum Gelingen des Anlasses viele gute Geister beitragen. Diese zu finden war für Rahel Doswald gar nicht leicht und hat die monatliche Telefonrechnung wohl etwas belastet und ein enormer Aufwand war es auch für den Tranier Ivo Doswald, all die vielen Preise aufzutreiben, denn insgesamt haben sich doch über 400 Fussballer und Fussballerinnen in die Spiellisten eingetragen. Da können einen despektierliche Bemerkungen über die Preise und Nasenrumpfen schon etwas frustrieren. Aber da war ja noch der Knirps, der zu ihm sagte: «Der gestrige Tag war der schönste im ganzen Jahr für mich!» Dies und leuchtende Kinderaugen versöhnen. Zum Glück, denn schliesslich ist das Jahr auch noch nicht zu Ende.

Marcel Mathieu



Cyrill Rüegg ist mit einem Riesentmaskottchen unterwegs, das der Mannschaft den vierten Rang eingetragen hat.



Mitspielen durfte er leider nicht. Dafür geniesst er die Streicheleinheiten einer Spielerin.



Bei den Vorarbeiten für ein Fuss-Memory-Spiel: Achtung Aufnahme!



Oberarm-Trainer «self made».

(Fotos: gw)

Spannende Woche ganz ohne Schullektionen

Erlebnisreiche Kurswoche zum Thema Körper – Bewegung – Wohlbefinden – Ernährung

gw. Die Lehrerschaft des Schulhauses Pünt führte in der vergangenen Woche zusammen mit dem Elternrat Kurse zum Thema Körper – Bewegung – Wohlbefinden – Ernährung durch, die den 220 Kindern einen nicht ganz alltäglichen Schulalltag bescherten.

Eine halbe Stunde Gymnastik stand für die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse eine Woche lang jeden Morgen auf dem Programm, bevor die Kurse über Körper, Bewegung, Wohlbefinden und Ernährung im Schulhaus, im Kindergarten und im Freien begannen. So starteten sie wach und voller Tatendrang in den Tag.

Sport und was dazu gehört

An zwei der elf angebotenen Kurse konnten sich die Kinder anmelden. Etwa zum Herstellen von eigenen Sportgeräten wie einem Oberarmtrimmer, der aus einer gedrehten Kordel und einer Holzscheibe besteht. Sport-Freaks entschieden sich für das Fitnesstrainings-Camp, bei dem sie unter fachlicher Anleitung die

Stunden mit Fussball, Minitennis, Biken und Joggen verbrachten, der brütenden Hitze zum Trotz.

Erlebnis Wasser

Eher Kopflastiges, aber nicht minder Spannendes erwartete die Kinder im Kurs «Zaubern mit Wasser». «Was geschieht, wenn eine Nelke in mit Tinte vermisches Wasser gestellt wird, oder, wie bringt man ein Ei durch Rühren im Wasser vom Grund auf die Oberfläche?» Das waren zwei der zahlreichen Fragen, nach deren Antworten im Schulzimmer geforscht wurde.

Für Notfälle gerüstet

In Zukunft bereit zum richtigen Handeln, im Besitz eines eigenen Rezeptbüchleins und fähig, allerlei Nützliches selber herzustellen, sind die Teilnehmer des Kurses «Aua! Was jetzt?». So galt es etwa, die Verwendung verschiedener Heilkräuter kennen zu lernen und in einem Büchlein zusammenzufassen oder im Labor aus Johannisöl und Citronell (Essenz) ein wirksames Antimückenöl zu mixen, das erst noch hautpflegend ist.

Besonders beliebt in diesem Kurs war das Handeingipsen, von der Arbeit mit dem Material an sich bis zur fertigen Gips-hand zum Aufstellen.

Fusserlebnisse mit Spass

Entspannung und viel Spass gab es im Kurs rund um die Füsse. «Zu wem gehört dieser Fuss» hiess es zum Beispiel beim Raten um die Füsse von den hinter einem Vorhang stehenden Kindern. Zudem wurden alle Fusspaare fotografiert und für ein Fuss-Memory aufbereitet. Mit eigens fabriziertem Massageöl lernten die Schülerinnen und Schüler ausserdem, ihren Füessen etwas Gutes zu tun.

Mit Farben Wohlbefinden zaubern

Wohlbefinden und neue Erfahrungen vermittelten die Kurse «Wenn Farben fliessen» und «Patchen von Bildern in den Lieblingsfarben der Kinder». Schritt für Schritt lernten die Teilnehmenden die Grundregeln der Aquarellmalerei und des Patchens. Wer denkt, diese beiden Kurse seien nur für Mädchen von Interesse gewesen, täuscht sich. Auch Knaben waren angemessen vertreten.



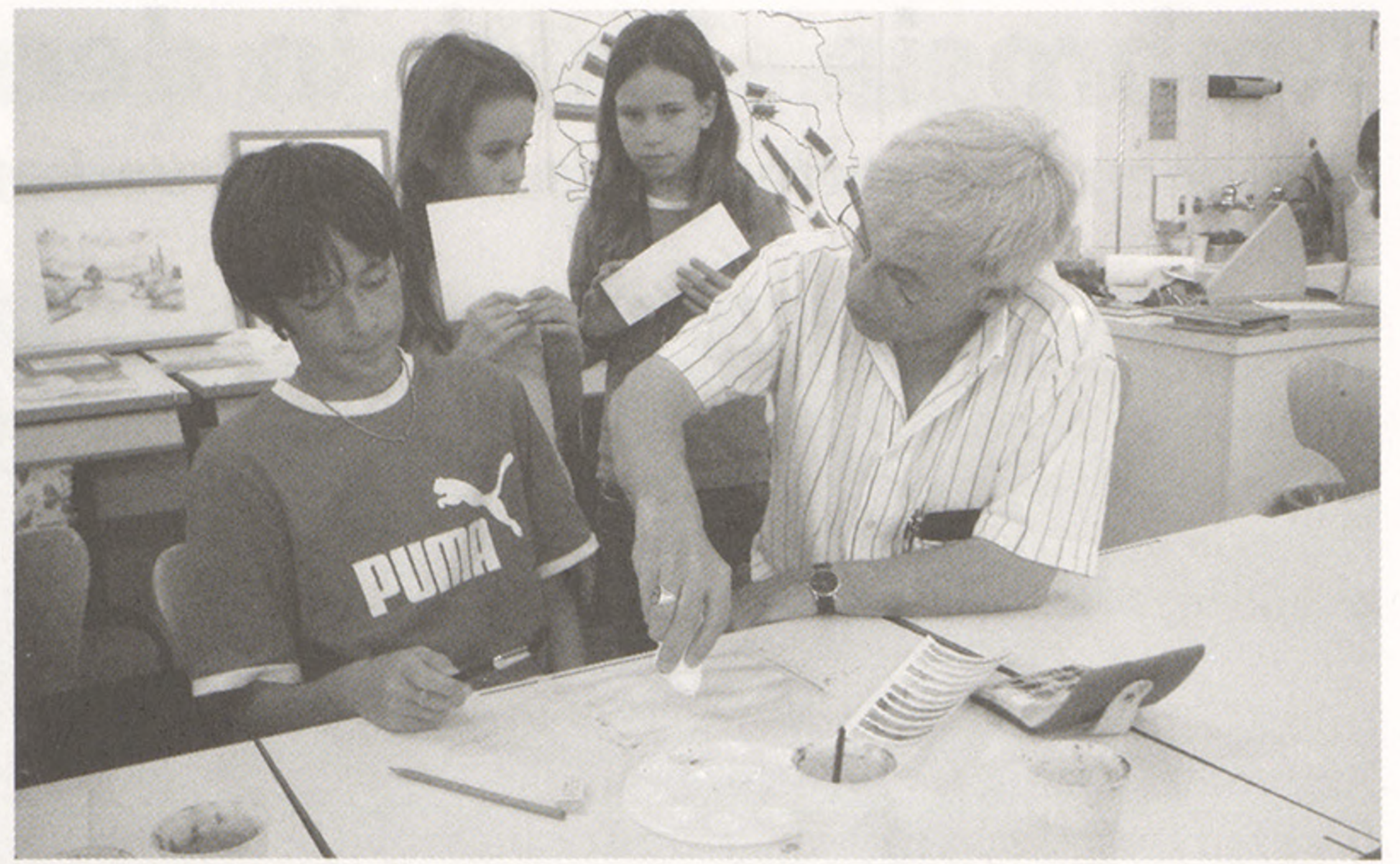
Ob die weissen Nelken im Tintenwasser wohl bläulich werden?



Die Produktionsstätte der PET-Flaschen-Verzauberer.



Backe, backe... Vollkornbrötli!



Die Techniken der Aquarellmalerei sind das A und O.

Fantasie mit Alltäglichem

Um PET ging es unter anderem in einem Kurs für Dritt- bis Sechstklässler. Hier wurden fantasievolle Dinge aus leeren PET-Flaschen hergestellt, wie übergrosse Mobile oder wunderschöne Schmetterlinge. Brotgesichter zum «Gluschten» und weitere Tipps, Informationen und Handfestes vervollständigten diesen Kurs.

Spass am Essen mit dem Chuchi-Tiger

Gesundes Essen stand in der Lektion «Fit si mit em Chuchi-Tiger» im Vordergrund. Die Kinder vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse fertigten neben Früchtespiessli, Vollkornbrötli und -guetzli, Fit- und Milchdrinks, Gemüse-Dips

und Joghurts ihre eigene Messlatte für einen Fünf-Portionen-Gemüse-Früchte-Tag an.

Nicht alltägliche Körpererfahrungen

Was ein Apfelschnitt zwischen Mund und Po so alles erlebt, erfuhren Kinder vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse im gleichnamigen Kurs. Sehr anschaulich wurde gemeinsam mit dünnen und dicken Schläuchen als Dünn- und Dickdarm, mit einer Pfanne als Magen, mit Kutteln, einem Modell, Puzzles und vielem mehr das Innere des Menschen unter die Lupe genommen. In der Geschmackswerkstatt waren zudem die Fähigkeiten im Riechen und Schmecken gefordert.

Gutes Benehmen erleichtert das Zusammenleben

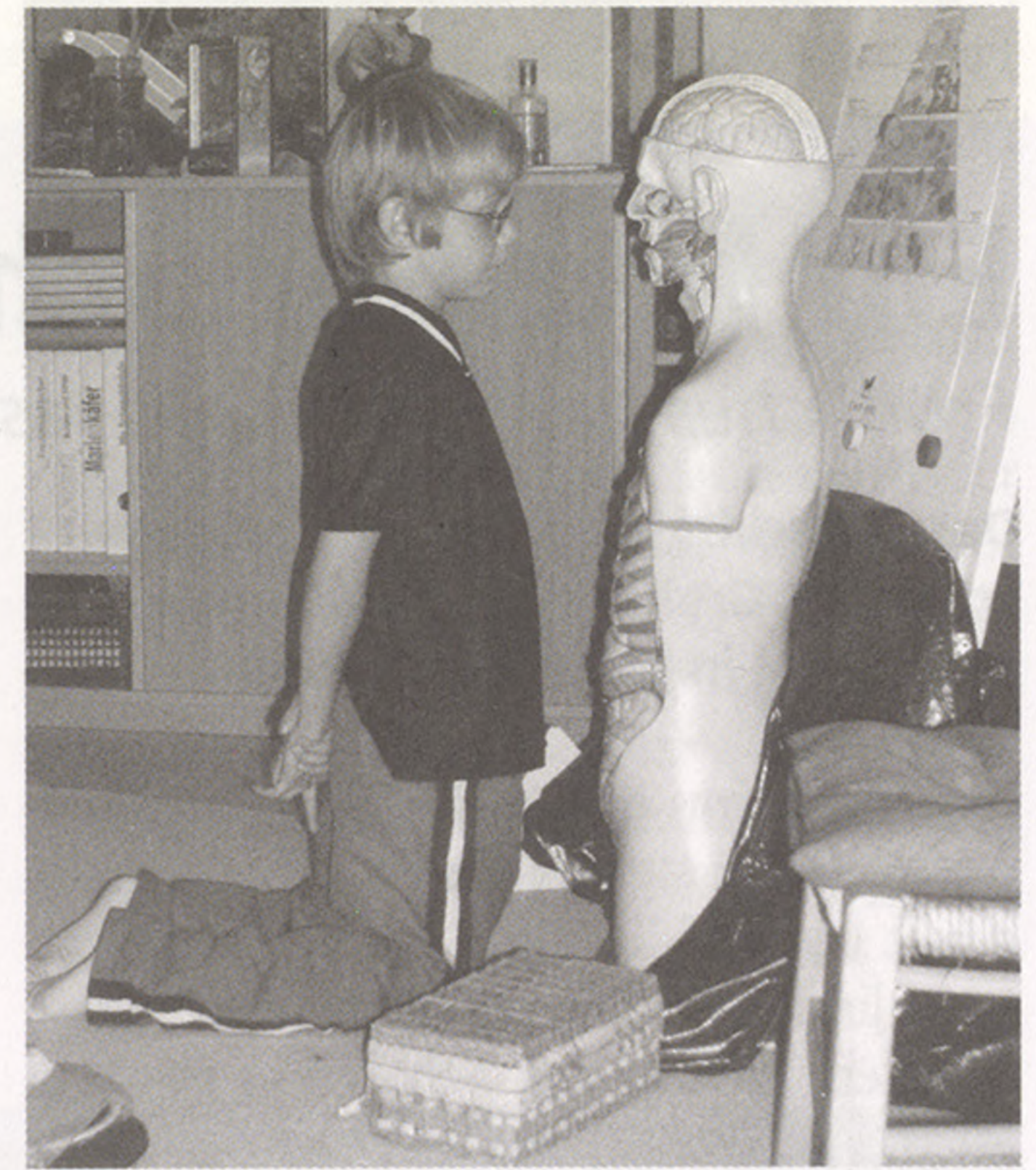
Glücklich können die Eltern der Kinder sein, die sich für Brigitte Leonhardts Kurs «Mit Chic und Pfiff am Tisch und anderswo» entschieden haben. Der Umgang am Tisch, gegenüber Erwachsenen, Lehrern, Eltern und unter Gleichaltrigen wurde mit Rollenspielen bis ins letzte Detail geübt und analysiert. Das Auftreten, die passende Kleidung und dezentes Schminken waren einige der weiteren Bestandteile des Kurses. Zur Unterstützung wirkte der erfahrene Butler Daniel Schmied mit, der den Kindern auf eine eindrückliche, von enormer Gelassenheit geprägter Weise Benehmen und Tischmanieren inklusive einem richtig gedeckten Tisch beibrachte.



Patchen ist auch etwas für starke Jungs.



Gipsen macht einfach Spass.



Sieht es in mir drin wirklich so aus?



Nach dem Training folgt der Match.



Tischdecken will gelernt sein.

Ambrosia – auch in der Gemeinde Maur

Erkennen und entfernen lautet der Grundsatz

Seit mehr als einem Jahr ist Ambrosia ein bekämpfungspflichtiges Unkraut. Die beste Zeit, um die Pflanzen zu erkennen und auszureissen, ist die Phase, in der sich die Blüten beginnen zu bilden.

In der Gemeinde Maur wurden 2006 acht Ambrosia-Standorte registriert und die Pflanzen fachgerecht entsorgt. Jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt, den Garten zu kontrollieren und beim Spaziergang die Augen offen zu halten. Die ersten Blütenstände werden gebildet, das vereinfacht die Bestimmung und es werden noch keine Pollen freigesetzt.

Augenmerk Vogelfutterstellen

Beachten Sie speziell Futterstellen für Vögel, da Ambrosiasamen vielfach durch verunreinigtes Vogelfutter verteilt werden. Bitte reissen Sie die Ambrosia vollständig aus und entsorgen Sie die Pflanze im Hauskehricht. Beim Ausreissen sollte man Handschuhe tragen, da es vereinzelt zu Allergien durch den Pflanzensaft kommen kann. Wenn Ambrosia blüht, wird eine einfache Staubmaske empfohlen.

Merkblatt zum besseren Erkennen

Im Weiteren gilt, dass möglichst viele Personen Ambrosia erkennen. Bei der



Ambrosia artemisiifolia mit Blütenknospen.

(Foto: Strickhof, Lindau)

Gemeindeverwaltung ist ein Merkblatt mit Bestimmungshilfe gratis erhältlich. Bilder und weitere Informationen, auch über weitere unerwünschte Pflanzen, sind unter www.strickhof.ch abrufbar.

Meldung der Standorte

Bitte melden Sie der Gemeinde alle Standorte, auch Einzelpflanzen, die Sie selbst ausreissen. Dadurch erhält man einen Überblick über die Verbreitung von

Ambrosia. Der Standort muss sehr genau angegeben werden (z.B. Hausecke, Waldecke usw.). Wenn Sie unsicher sind, können Sie verdächtige Pflanzen auf der Gemeindeverwaltung zur Bestimmung durch eine Fachperson abgeben. Blühende Pflanzen dicht verpackt in einem durchsichtigen Plastiksack.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Für die Gemeinde Maur

Beat Fenner, Ambrosia-Verantwortlicher

Ein fetziger Schieber auf dem Greifensee

Fröhliches und friedliches Jassturnier der SGG

Das Jassschiff der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee ist am 5. Juni zum ersten Mal in Maur ausgelaufen.

Der Präsident der SGG, Beat Kammermann, begrüßte die illustre Spielgemeinschaft um 18 Uhr zum Apéro und bewies anschliessend, dass er auch bei Rosen, Schellen, Eicheln und Schilten in der Lage ist, die Trümpfe gezielt einzusetzen. Zahlreiche Jasserinnen und Jasser spielten im zum Turnierlokal umfunktionierten MS Stadt Uster nach den Anweisungen des fachkundigen Moderators Peter Lüthi aus Wetzikon. Gespielt wurden insgesamt vier Passen Einzelschieber mit zugelosten Partnern. In der Halbzeit, gegen 20 Uhr, wurde der Imbiss auf dem Oberdeck des Schiffes eingenommen, bevor es dann erfrischt und gestärkt mit den letzten beiden Passen am Steg weiterging. Dass der ganze Abend fröhlich und vor allem friedlich verlief und es keinerlei überhitzte Gemüter gab, wertet die SGG als grossen Erfolg dieser Premiere. Für die SGG galt und gilt auch in Zukunft: Das Wichtigste ist Mitmachen, Gewinnen ist nebensächlich.



Mitmachen ist das Wichtigste.

(Foto: zvg)

Am Montag, 10. September, findet das zweite SGG-Jassturnier auf dem Greifensee statt. Alle Jasserinnen und Jasser sind ganz herzlich an Bord willkommen.

Mehr Infos und Anmeldungen über das SGG-Büro, Telefon 044 980 01 69, oder auf der Website www.sgg-greifensee.ch.

Rangliste

1. Rang: Heinz Arter, Uster (2867 Punkte)
2. Rang: Theodor Steiger, Dübendorf (2847 Punkte)
3. Rang: Laurenz Fischer, Dübendorf (2763 Punkte)

Fredy Trümpi

Free-Style-Sport zur Bewegungsförderung

Aktionstag für mehr Lust an Bewegung und gesunder Ernährung

kim. Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse der Schule Aesch erfahren auf motivierende Art und Weise, wie sie sich in ihrem Körper dank gesundem Essen und mehr Bewegung wohler und freier fühlen. Free-Style-Sportprofis brachten ihren Sport den Kindern bei und verrieten dabei die besten Tricks.

Der Schulhof der Schule Aesch ist bevölkert mit lauter behelmten Kindern. An Ellenbogen und an den Knien befinden sich dicke Schützer und alle tragen ein Skateboard unter dem Arm. «Echt cool» sei dieser Tag bisher gewesen, meint nicht nur der 10-jährige Yannick Hermann mit einem breiten Lächeln auf dem Gesicht. Jeweils zu zweit rasen die Kinder eine Rampe hinunter und umfahren dann – wie ich finde, äusserst professionell – einige aufgestellte Verkehrshütchen. Tatsächlich stehen die meisten Kinder heute zum ersten Mal auf einem Skateboard. Angeleitet werden sie von einem Coach der Free-Style-Tour, wie dem roten T-shirt unübersehbar zu entnehmen ist.

Bewegungsmangel und Übergewicht haben einen Zusammenhang

Der Grund für dieses eher ungewöhnliche Treiben: Die Schule Aesch veranstaltete am 6. Juni einen Aktionstag zum Thema Bewegung und Ernährung. Bereits das ganze Schuljahr hindurch beschäftigten sich die Kinder mit diesem Thema: Elternrat und Lehrerschaft organisierten daher so genannte Vitamintage, an denen die Kinder immer Obst oder Gemüse anstelle des obligatorischen Schulbrotes mitbringen. Nun geht es also um das Thema Bewegung. Dass Bewegungsmangel und Übergewicht einen ursächlichen Zusammenhang haben, ist bekannt. Daher ist das Team der Free-Style-Tour gebucht worden.



Das sah schon ziemlich professionell aus, wie die Kinder am Aktionstag der Schule Aesch die Rampe mit ihren Skateboards runterflogen. (Foto: kim)

Sportarten, die Jugendliche begeistern

Jugendliche lassen sich besonders durch Free-Style-Sportarten begeistern, das haben Roger Grolimund und Ernesto Schneider erkannt (beide waren auch am Projekttag in Aesch anwesend) und 2003 die «Schtifti» gegründet. Diese Schweizer Stiftung für soziale Jugendprojekte führt seitdem mit Unterstützung von Suisse Balance, der Ernährungsbewegung des Bundesamtes für Gesundheit und von Gesundheitsförderung Schweiz, in den Sommermonaten eine Tour mit Free-Style-Sportkursen, unter der Leitung echter Profis, durch. Neben dem beschriebenen Streetskate werden Trendsportarten wie Slalom- und Longboard, Breakdance, Footbag und Frisbee den Jugendlichen näher gebracht.

Risikokompetenzen entwickeln

Nach Ansicht der beiden Begründer der Stiftung müssen Kinder und Jugendliche ein Stück weit Wagnisse eingehen, um sich selbst, ihren Körper und ihre Wirkung auf andere zu testen und kennen zu lernen. Ihre Entwicklung sei geprägt durch das Prinzip «Probieren und Korrigieren». Risikokompetenzen und Selbstverantwortung sollten gefördert und das Selbstvertrauen gestärkt werden.

Am Nachmittag folgte dann noch der Ernährungsunterricht, der mit einer Kochanimation abgerundet und anschliessend mit dem so genannten Powergame spielerisch vertieft wurde. Währenddessen hatten die Schülerinnen und Schüler der unteren Klassen einen Wandertag.

Infos

«In heikler Mission»

Führung der Seniorenkulturgruppe durch die Ausstellung im Landesmuseum am Mittwoch, 27. Juni, 14 Uhr

Die Geschichte der Schweizer Diplomatie ist Teil der Innen- und Aussenpolitik. Sie gibt Aufschluss über erfolgreiches und weniger erfolgreiches Krisenmanagement. Diplomaten hatten immer wieder heikle Missionen zu meistern. Wie diese aussahen, welches die Wendepunkte der Diplomatiegeschichte

sind und was in Zukunft der Auftrag an die Diplomatie sein mag – all dies ist Gegenstand dieser Ausstellung. Es lohnt sich, diese zu besuchen!

Wir fahren mit dem Bus ab Ebmatingen um 13.26 Uhr oder treffen uns um 14 Uhr in der Schalterhalle des Landesmuseums.

Kosten: Eintritt Fr. 6.– plus Beitrag an die Führung. Anmeldung bitte an Susi Stoll, Telefon 044 980 25 17 (vormittags), oder Sefine Trottmann, Telefon 044 980 08 50, oder rs.trottmann@ggaweb.ch.

Für die Seniorenkulturgruppe
Sefine Trottmann

Halbtagswanderung

Von Kyburg nach Ottikon, am Dienstag, 26. Juni

Das Dörfchen Kyburg ist eine Augenweide und von unserer Gemeinde aus in kurzer Zeit mit Bus und Zug erreichbar. Wir treffen uns beim Bahnhof Stadelhofen um 13.20 Uhr und fahren mit der S3 über Effretikon nach Kyburg. Nach einem kurzen Rundgang im Dorf stärken wir uns für unsere Wanderung nach Ottikon. Unser Weg führt uns durch Wald und Wiesen.

Von der Höhe ob Ottikon sehen wir über das ganze Land. Der leichte Spaziergang dauert ca. 1¼ Stunden. Abfahrt: Ebmatingen ab 12.56 Uhr, Stadelhofen ab 13.36 Uhr, Gleis 3. Rückkehr in Zürich HB ca. 18 Uhr. Wir lösen Kyburg retour. Bei zweifelhaftem Wetter Auskunft unter Telefon 044 980 08 50.

Die Wanderleiter
Sefine und Robert Trottmann

Alles drin!

www.maurmerpost.ch

Nachdenklich stimmender Schluss

Nach diesem nachdenklichen Moment ist sofort wieder Varieté angesagt. Der Zivilkommissar, dem es gelungen ist, Kolumbus am spanischen Hof auszuboten, produziert sich protzig zum Song «What a Wonderful Day» als Vizekönig der neuen Kolonien. Als Zeichen seines Misserfolgs klaubt sich Kolumbus all seine Orden von der Brust. Szenenwechsel. Als nächstes besucht Isabella Kolumbus im Gefängnis in Spanien. Er wird auf freien Fuss gesetzt; seinen Traum, wieder auf Entdeckungsfahrt zu gehen, muss er begraben. Darob bricht Kolumbus in irres Lachen aus. Er hat auch allen Grund dazu. Wurde doch der neue Kontinent nach Amerigo Vespucci benannt, wie dieser im weissen Gigoloanzug im Kunstlicht eines Spielkasinos in Las Vegas, beiläufig erzählt. Ein schöner Anachronismus zum Schluss! Aus dem einstigen Indianerland ist unterdessen das moderne Amerika geworden.

Lob für die Schüler – Freibillette für die Besucher der zweiten Vorstellung

Die Loorenschüler spendeten den Schauspielern viel Applaus und kassierten ihrerseits ein dickes Lob vom Direktor des Theaters: «Ihr wart ein super Publikum.» Tatsächlich waren die Schüler während der Aufführung sehr diszipliniert und liessen



Auch der Aufbruch in die neue Welt wurde von den sechs Schauspielerinnen und Schauspielern bildlich und gesanglich hervorragend umgesetzt. (Foto: ja)

sich begeistert auf das abwechslungsreiche Spektakel ein. Die Besucher der öffentlichen Vorstellung mussten nach der ersten Spielhälfte nach Hause geschickt werden. Aus Sicherheitsgründen musste die Vorstellung abgebrochen werden. In der

Szene, als sich die Meuterei auf dem Schiff anbahnte, setzten heftige Sturmwinde ein. Fiktion und Realität vermischten sich zu einem eindrücklichen Theatererlebnis, wie Marianne Vögeli von der Kulturkommission berichtete.

Infos

Der Zürcher Ferienpass ist da!

Möchtest du wissen, was «Klima» ist oder woher unser Wasser kommt? Willst du beim Frühstück der Affen dabei sein oder ein Boot wie die Indianer bauen? Möchtest du die geheimnisvolle Stadt Zürich kennen lernen oder in die Märchenwelt von China eintauchen? Diese und weitere 100 Zusatzangebote sind im Zürcher Ferienpass, gültig vom 14. Juli bis am 19. August, für Kids von 6 bis 16 Jahren, enthalten. Du kannst ihn in allen drei Bibliotheken der Gemeinde für 31 Franken beziehen. Damit hast du während dieser Zeit auch freie Fahrt innerhalb des ZVV-Tarifgebiets, Gratisintritte in die Stadtzürcher Frei- und Hallenbäder, in den Zürcher und in Knies Kinderzoo, ins Naturzentrum Sihlwald, ins Sauriermuseum in Aathal, ins Technorama und in die Sportanlage Block in Winterthur, ins Pool-Billard in Zürich-Albisrieden, in die offene Rennbahn Oerlikon, zu den Axpo-Super-League-Heimspielen des Grass-

hopper-Club und zu allen Fussball-Meisterschaftsspielen des FC Winterthur, ins Spielzeugmuseum «Pegasus Small World» im Aeugstertal, und Anrecht auf eine Gratisfahrt auf einer Bahn an der Zürifäscht-Chilbi vom 6. bis 8. Juli.

Viel Spass!

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Brigitte Lüem

Flohmarkt für Jung und Alt am Dorffest in Binz

Am Samstag, 23. Juni, können Sie ab 12 Uhr auf dem Parkplatz beim Schulhaus Gassacher (direkt beim neuen Dorfplatz in Binz) Ihre gebrauchten Sachen verkaufen. Es wird keine Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Bringen Sie einfach selbst einen Tisch, eine Decke oder Ähnliches mit. Für den Standplatz wird keine Gebühr erhoben. Eine Voranmeldung ist erwünscht, aber nicht zwingend notwendig. Kontaktperson ist Andrea Thoma unter Telefon 044 252 49 13 oder a.thoma@ggaweb.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie oder Ihre Kinder mit einem Stand unser Dorffest in Binz zusätzlich bereichern!

Ortsverein Binz-Ebmatingen und
Pro Knirps

Pro Knirps am Dorffest in Binz

Schon ist es wieder soweit, das traditionelle Dorffest in Binz lädt am 22. und 23. Juni Jung und Alt, Gross und Klein zum Feiern ein! Natürlich engagiert sich der «Pro Knirps» auch dieses Jahr wieder bei der Organisation dieses Gemeindeanlasses und bietet den jüngsten Festbesuchern ein vielfältiges Angebot.

Freitag, 22. Juni, ab 19 Uhr

Tolle Preise warten beim Büchschessen, und auf der Hüpfmatte können sich Kinder bis sechs Jahre so richtig austoben.

Samstag, 23. Juni, ab 12 Uhr

Wer möchte ein tolles Päckli fi-

schen oder sich beim Kinderschminken in einen Schmetterling oder Tiger verwandeln? In welchem Häuschen wird das Meersäuli wohl verschwinden? Beim Meersäuli-Roulette werdet ihr es erfahren. Der Kasperli ist in der Spielgruppe Gigampfi zu Besuch und spielt für euch um 14 und 16 Uhr.

Von 15.30 bis 18.30 Uhr treibt Payaso Nuny, ein Zauberclown, seine Spässe auf dem Festgelände. Im Festzelt findet um 17.30 Uhr sein grosses Zauberspektakel statt. Auf der Hüpfmatte können die Kleinen wieder herumtoben und auch das Büchschessen ist wieder geöffnet.

Bei einem so vielfältigen Angebot kann bestimmt kaum jemand widerstehen. Deshalb Maurmer Kinder, kommt alle mit euren Mamis, Papis, Grosseltern, Gottis und Götis ans Dorffest nach Binz. Ihr findet uns rund ums Familienzentrum Binz, direkt auf dem neuen Dorfplatz. Wir freuen uns auf euch!

Für den Vorstand Pro Knirps
Irene Kalt

Essen ist weit mehr als nur Nahrungsaufnahme

Ein Plädoyer für Essen mit Genuss und Gefühl von erfüllter Zeit

gw. Wer ein Frühstücksmuffel ist, darf es bleiben. Wer den Teller nicht leer essen mag, wird nicht länger genötigt aufzuessen. Aber alleine oder in Gesellschaft des Fernsehers zu essen, ist tabu.

Als Ergänzung zur Kurswoche für die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Pünt (Seiten 4 und 5) hat der Elternrat für die Eltern einen Vortrag zum Thema Ernährung organisiert. Während knapp eineinhalb Stunden hielt die diplomierte Ernährungsberaterin Helena Kistler in der Mühle Maur einen Vortrag, der keine neuen Erkenntnisse, dafür praxistaugliche Tipps beinhaltete.

Hoch lebe der Familientisch

Essen ist ein Gemeinschaftserlebnis: Man kann miteinander reden, einander spüren, sich in einer lockeren Atmosphäre austauschen. Doch leider steht der Familientisch heutzutage auf wackligen Beinen, bedauert Helena Kistler. Das Essen verkommt zur reinen Nahrungsaufnahme, in die keine Zeit investiert wird. Oft können die einzelnen Familienmitglieder vor lauter Aktivitäten keine Zeit mehr finden, um gemeinsam zu essen. Sogar Kinder sitzen häufig alleine zum Essen am Tisch, weiss die Ernährungsberaterin aus Erfahrung in ihrem Berufsalltag zu berichten. «Dem Essen soll eine eigene Wertschätzung beigegeben werden», dafür plädiert Kistler. Und das Essen braucht einen eigenen Raum: Fernseher, Radio und Handy bleiben stumm! Das gilt nicht nur für Kinder, sondern auch für die Erwachsenen, die eine Vorbildfunktion einnehmen.

Mit den fünf Z fit durch den Tag

Zmorge, Znüni, Zmittag, Zvieri, Znacht, das sind die fünf Mahlzeiten, die idealerweise zu sich genommen werden sollten. Bei Frühstücksmuffeln rät Helena Kistler, diese nicht zu einem morgendlichen Essen zu verknurren, sondern den Znüni dafür umso reichhaltiger ausfallen zu lassen. Zum Beispiel neben dem Apfel ein deftiges Würstbrötli mitgeben. Werden die fünf Z beachtet, entstehen auch keine «Löcher» im Mahlzeitenrhythmus, die die Leistungen von Kindern in der Schule und Erwachsenen bei der Arbeit absacken lassen.

Die Bilanz muss stimmen

Die Ernährungspyramide, die Helena Kistler zeigte, kannten vermutlich die meisten der rund 20 Anwesenden. Unbedingt viel Trinken, fünf bis sechs Portionen Obst und Gemüse am Tag essen, drei Portionen Rohstoffe zu sich nehmen, mit eiweisshaltigen Nahrungsmitteln bewusst umgehen, mit Fetten



Auch ein Apéro kann gesundes Essen enthalten, wie hier in der Mühle nach dem Ernährungsvortrag. (Foto: gw)

sparen und Süsses, Kaffee und Alkohol nur in kleinsten Rationen geniessen. Es gibt jedoch immer Ausnahmetage, an denen nicht alle Pyramidenregeln eingehalten werden können, weiss Helena Kistler aus eigener Erfahrung. Deshalb rät sie, das Ungleichgewicht an den anderen Tagen auszugleichen. «Die Bilanz über drei bis vier Tage muss stimmen.»

Tipps bei schlechten oder nörgelnden Essern

Die Familienmitglieder zur gleichen Zeit an einen Tisch zu bringen, ist das eine Problem. Dass gegessen wird, was auf den Tisch kommt, das andere. Hier hat Helena Kistler ein paar Tipps auf Lager: Kinder helfen mit beim Kochen. Da schmeckt vieles besser. Oder, bei älteren Kindern wird ein Tag bestimmt, an dem der Nachwuchs für die Mahlzeiten verantwortlich ist. Denn mit der eigenen Erfahrung wird die Mühe des Zubereitens eher goutiert und auch gegessen. Eine andere Möglichkeit den eigenen Frust wegen schlechten oder nörgelnden Essern zu ertragen, ist grundsätzlich für sich selber zu kochen und die Familienmitglieder quasi als Gäste zum Mitessen einzuladen. Das Essen fürs Auge anzurichten, kann ebenfalls wirksam sein, etwa als Gesicht drapiert. Auch Finger-Food kommt bei Kinder meist gut an, sei es zuhause am Tisch oder in der Schule für zwischendurch.

Die Erwachsenen bestimmen, die Kinder reden mit

Auf keinen Fall sollen sich die Erwachsenen dem Essverhalten der Kinder anpassen. Die grundsätzliche Verantwortung über die Mahlzeiten belässt Helena Kistler damit klar bei den Erwachsenen. Sie sollen bestimmen, was und wann gegessen wird.

Die Kinder bestimmen ob, was und wie viel sie möchten. Beide Parteien sollen miteinander funktionieren, im Sinne von gemeinsamen Entscheiden und Regeln, die es für ein Zusammenleben am Familientisch braucht. Das heisst auch, dass der Teller nicht leer gegessen werden muss, wenn das Kind nicht mehr mag. Die Sprüche «Und noch einen Löffel für den Opa», oder «Dessert gibt es nur, wenn alles aufgegessen ist», lehnt Helena Kistler ab. Kinder sollen nicht gezwungen werden zu essen. Im Falle des Desserts rät sie, zu beobachten, wie sich das Verhalten des Kindes entwickelt. Ist die Hauptspeise tatsächlich zu gut portioniert, dass das Dessert keinen Platz mehr hat, oder spielen Vorlieben für mehr Süsses die ausschlaggebende Rolle?

Infos

FC-Maur-Corner

Resultate der letzten Spiele

Maur A – Volketswil	0:3 forfait
Dübendorf – Maur C	4:1
Männedorf – Maur D9b	5:4
Maur Ea – Wetzikon	0:10

Meisterschaftsspiele, Samstag, 23. Juni

9.30 Uhr, Maur Ec – Männedorf
11 Uhr, Stäfa – Maur Ea
11 Uhr, Maur Eb – Fällanden
12.30 Uhr, Maur D9b – Fällanden
13.30 Uhr, Zürich-Nord – Maur C
14.30 Uhr, Oetwil am See – Maur D9a

Meisterschaftsspiel, Sonntag, 24. Juni

12.30 Uhr Fällanden – Maur A

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Viele Schützen mit guten Resultaten

Eidgenössisches Feldschiessen 2007

Am Feldschiessen musste sich der Schützenverein Maur, Binz, Fällanden in der ersten Stärkeklasse nur vom MSV Bülach geschlagen geben.

Bei gutem Schiesswetter nahmen erfreulich viele am diesjährigen Feldschiessen teil. Es schossen total 121 Schützen sehr gute Resultate, davon fünf Jugendliche und zehn Jungschützen. Ebenfalls beteiligten sich, wie jedes Jahr, Vertreter des Gemeinderates und Ehemaligenräte inklusive Gemeindeschreiber, organisiert durch Werner Bachofen.

Die Besten

Der beste Junior, Marc Lindauer (Jg. 93), erreichte das Kranzresultat mit 56 Punkten. Beste bei den Frauen war Ursula Freitag mit 66 Punkten.

Beste Jungschützen waren Beni Trinkler mit 61 Punkten sowie Jonas Bosshard mit 60 Punkten. Beste Gemeindevertreter waren Ex-Gemeindepräsident Ueli Büchi und Karl Bertschinger, beide mit 57 Punkten.

Schützenvereine

1. Rang: MSV Bülach mit 235 Teilnehmern, Sektionsresultat: 64,333 Punkte
2. Rang: SV Maur, Binz, Fällanden mit 121 Teilnehmern, Sektionsresultat: 63 Punkte
3. Rang: SV Volketswil mit 136 Teilnehmern, Sektionsresultat: 62,682 Punkte

Einzelresultate

Baum Thomas, 70 Punkte
Bürkle Joachim, 69 Punkte
Aeberhard Hans, von Allmen Hans, Heusser Andreas, 68 Punkte
Lanz Heimo, Schirl August, Zollinger Ernst, Gehrig Samuel, Walser Dieter, 67 Punkte
Bolli Urs, Freitag Ursula, Bosshard Beno,



Der Präsident des Schiessvereins, Gusti Schirl, und Jakob Vollenweider betreuten die prominenten Gäste. (Foto: zvg)

Kunz Fabian, 66 Punkte
Lanz Andreas, Vulpi Stefan, 65 Punkte
Kauer Willy, Bertschi Rudolf, Lieberherr Rudolf, Schneider Rolf, Wettstein Hugo, Bösch Michael, 64 Punkte
Vollenweider Jakob, Vulpi Jon-Steivan, Wettstein Karin, Huber Felix, Hüssy Pascal, 63 Punkte
Gerlach Willi, Kässer Walter, 62 Punkte
Trinkler Beni, JS, Meyer Paul, Truninger Jakob, Rosenberger Jules, Sallenbach Walter, Wetter Othmar, Wettstein Hans-Ruedi, Lanz Markus, Fässler Roland, Weber Thomas, 61 Punkte
Bosshard Jonas, JS, Heusser Erwin, Eberle Hans, Keller Walter, Graf Walter, Giger Peter, Sallenbach Stefan, Tyndall David, 60 Punkte
Karl Mirco, JS, Robmann Oliver, JS, Homberger Hans, Kägi Walter, Seelhofer Fritz, Bollier René, Burkhard Werner,

Eberle Rudolf, Müller Marcel, Jörin Ulrich, Wolf Reto, Baumberger Don, 59 Punkte
Bachofen Marcel, JS, Vollenweider Hans, Fuchs Ronald, Kalberer Fabian, Brandes André, 58 Punkte
Zimmermann Marc, JS, Markwalder Hans, Hürzeler Fritz, Büchi Ueli, Favre Jean-Claude, Bertschinger Karl, Bosshard Hans, Vontobel Willy, Bruppacher Thomas, Schmid Markus, Walser Pius, 57 Punkte
Lindauer Marc, J, Estermann Erwin, 56 Punkte
Brändle Marcel, J, 55 Punkte
Buri Peter, 54 Punkte

Schön war es unter dem Motto «Mitmachen kommt vor dem Rang». Der SV Maur, Binz, Fällanden dankt allen fürs Mitmachen und freut sich, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

SV Maur, Binz, Fällanden
Der Vorstand

Und anderswo?

«Füxli» – die neue Waldspielgruppe in Pfaffhausen

Die Waldspielgruppe für Drei- bis Fünfjährige findet ab August jeweils am Dienstag- und/oder Donnerstagsmorgen in Pfaffhausen statt. Zwei ausgebildete Spielgruppenleiterinnen lassen die Kinder in die wunderbare Welt des Waldes eintauchen und sie dabei die Natur mit allen Sinnen entdecken und erforschen.

«Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie gross sind, gib ihnen Flügel.» Im Vordergrund steht das freie Spiel. Naturbezogene Aktivitäten, kleine Rituale und das gemeinsame Znüni

am Feuer runden den Morgen ab. Informationen und Unterlagen zur Waldspielgruppe gibt es bei Anja Heyde, Benglen, Telefon 044 825 56 07, Ilka Fry, Pfaffhausen, Telefon 043 355 57 94, waldspielgruppe.fuexli@gmx.ch.

Anja Heyde, Benglen

Ruderschnupperkurse

Die Rudersektion des Grasshopper-Club Zürich lädt Knaben im Alter zwischen 12 und 16 Jahren gerne ein, den faszinierenden Rudersport kennen zu lernen und einen Einblick in den Ruderbetrieb zu erhalten. Unsere aktiven Mitglieder

werden euch dabei helfen, diesen herausfordernden Sport zu erlernen. Kommt vorbei, alleine, mit Freunden oder schon als Team. Natürlich sind Eltern, Lehrer, Sportlehrer und Freunde herzlichst eingeladen, die Kurse mitzuerleben.

Kursdaten

Die Ruderkurse finden bei jeder Witterung an folgenden Daten jeweils von 9 bis 11 Uhr statt:

Sommerferien

Montag, 16. bis Freitag, 20. Juli, und Montag, 13. bis Freitag, 17. August.

Herbstferien

Montag, 15. bis Freitag, 19. Oktober.

Anmeldung

Um die unentgeltlichen Kurse bestmöglichst organisieren zu können, bitten wir um eure Anmeldung an Peter Otth, Kursleiter, Telefon 079 688 73 68, oder peter.otth@swissplace.ch. Selbstverständlich könnt ihr auch einfach vorbeikommen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Treffpunkt

Bootshaus Grasshopper-Club Zürich, Rudersektion, Mythenquai 81, 8002 Zürich, Telefon 044 201 30 35.

Als informative Vorbereitung laden wir euch ein, unsere Website unter www.gcz-rudern.ch/Nachwuchs zu besuchen.

Kurt Lenherr

Die Forchmer räumten ab

Die SGG/FB-Wettbewerbsgewinner stehen fest

kim. Die Gewinnerin des Wettbewerbs, den die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) zusammen mit der Forchbahn (FB) an der vom 8. bis 10. Juni stattgefundenen Maurmer Gewerbesmesse veranstaltete, steht fest. Madeleine Steinmann aus Forch darf sich auf eine schöne Reise vorbereiten: Sie gewinnt eine fünftägige Kreuzfahrt durchs Mittelmeer für zwei Personen im Wert von 2000 Franken. Auch der zweite Preis darf sich sehen lassen: Ernst Thöm, ebenfalls aus Forch, hat die Chance, eine grosse Freundesschar einzuladen: Er gewinnt eine einstündige Extrafahrt inklusive Apéro auf dem Dampfschiff Greif für 22 Personen. Der 3. bis 100. Preis ist jeweils eine Tageskarte für alle Zonen des ZVV.

Eine Glücksfee muss nicht weiblich sein

«Glücksfee» Schiffsführer Werner Wengi zog am 14. Juni in Gegenwart der Geschäftsführerin der SGG, Ursula Lenherr, und den Vertretern der FB, dem Verkaufsleiter Harry-Louis Beringer und dem Stellvertretenden Betriebsleiter Markus Buff, die Gewinnerinnen und Gewinner. Einen ganzen Wäschekorb füllten die zirka 1000 abgegebenen Talons. Zwei Fragen mussten richtig beantwortet werden: In welchem Jahr war die Jungfernfahrt des Dampfschiffes Greif? Diese Antwort konn-

Gewinner des Wettbewerbs der SGG und der FB bei der Maurmer Gewerbesmesse:

1. Preis: Madeleine Steinmann
2. Preis: Ernst Thöm
3. Preis: Sandra Sonderegger sowie weitere 97 Tageskartengewinner.



V.l.n.r.: Harry-Louis Beringer von der FB, «Glücksfee» Schiffsführer Werner Wengi und Ursula Lenherr von der SGG bei der Gewinnerermittlung am lauschigen Greifensee. (Foto: kim)

te man einem aufliegenden Prospekt entnehmen. Die richtige Antwort lautet: 1895. Die zweite Frage betraf die FB. Gefragt wurde: Wo können Sie Costa-Kreuzfahrten

buchen? Die richtige Antwort musste lauten: Bei allen Forchbahn-Reisezentren. Sämtliche Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Infos

Sommerfest im Chinderhuus Muur

Dieses Jahr steigt in unserem Chinderhuus Muur am 30. Juni in Ebmatingen ein spannendes Dschungelfest. Es dauert von 10 bis 16 Uhr.

Wer denkt da nicht an Mogli und Tarzan, wilde Tiere und gefährliche Abenteuer! Lassen Sie sich neu darauf ein. Wir laden Sie, alle Eltern, Kinder, Freunde und Interessierte, ob alt eingeweiht oder neu zugezogen, herzlich dazu ein. Möchten Sie einen Einblick ins Chinderhuus nehmen und sich über unsere Angebote informieren, so bietet sich hier Gelegenheit.

Um 11 und 14 Uhr erklingt das Dschungellied gefolgt von verschiedenen kleinen Gesangs-, Tanz- und Schauspielen der Chinderhuuskinder. In und ums Chinderhuus gibt es ein Kokosnusschiessen, Lianenseilspringen, Krokodilfischen und eine aufregende Schatzsuche im Dschungelpark. Paradiesvögel und Federschmuck von bunten Papageien können gebastelt werden. Und wer Lust hat, kann sich schminken lassen und sich in ein Dschungeltier verwandeln. Auch ein Verkaufsstand fehlt nicht an unserem Fest. Im Angebot sind Dschungelbeerisirup, Bilder, T-Shirts und anderes mehr.

Um die Mittagszeit steht ein einladendes Buffet für uns bereit: Tigertatzen, Affenschwänze und Elefantenooren werden hier grilliert (erschrecken Sie nicht, unser Koch trägt die volle Verantwortung). Exotische Salate, Dschungelbier, Wein und Mineralwasser, Kaffee und feine Kuchen ergänzen das Angebot und laden ein zum gemütlichen Zusammensitzen bei Speis und Trank.

Feiern Sie mit uns. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Weitere Infos erhalten Sie unter www.chinderhuus-muur.ch.

Für das Chinderhuus Muur
Regina Reinle

Dressurprüfung

Der Reitverein Stuhlen am Greifensee organisiert auch dieses Jahr diverse Pferdesportanlässe. Am 23. und 24. Juni finden auf der idyllisch gelegenen Reitanlage Steindrüsen in Maur, neben der Stallstube, jeweils ab 8 Uhr diverse Dressurprüfungen statt. Dieser Anlass erfreut sich grosser Beliebtheit bei Teilnehmenden und Zuschauerinnen und Zuschauern. Besuchen Sie uns! Sie kommen in den Genuss von schönem Reitsport und können sich in unserer Festwirtschaft verköstigen.

Für den Vorstand
Elisabeth Brandenberger Krauss



Telefon
044 887 77 29

H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

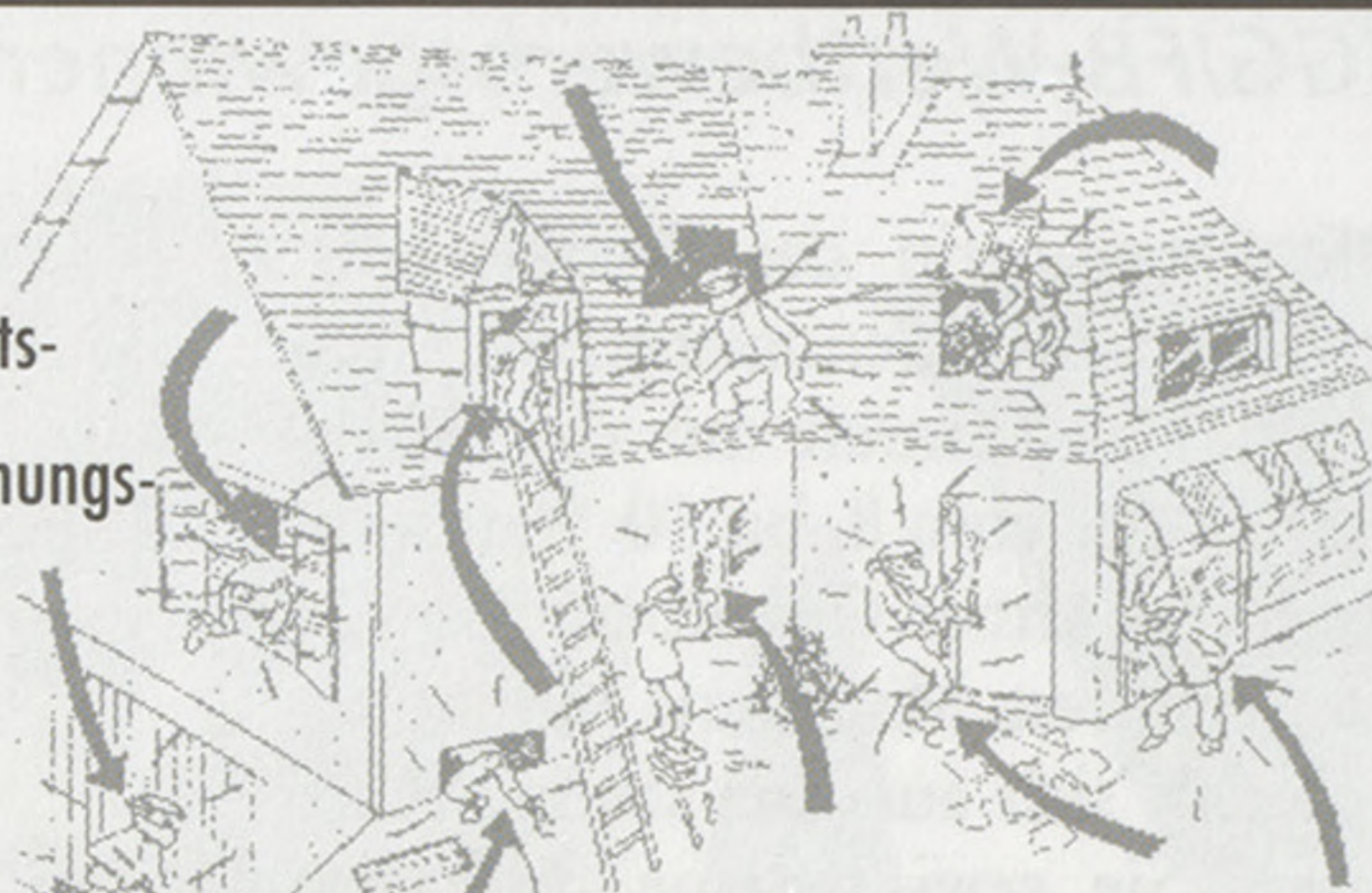
www.hwaldvogel.ch
Ebmingen und Zürich



Alle 6 Minuten ein **Einbruch - Sichern** ist sicherer

- Alarm-
- Sicherheits-
- Überwachungs-

systeme



SVV/ASA Fachfirma

MRS SICHERHEITSTECHNIK

8124 Maur/Zürich, Telefon 01 887 67 57, Telefax 01 887 67 56

Wir bauen und verkaufen attraktive

Eigentumswohnungen

an der Zelglistr. 60 in 8122 Binz

Ab Sommer 2007 entstehen helle Wohnungen mit Lift, grossem Balkon (Wintergartenoption), sep. Waschküche, Komfortlüftung, Parkett, usw.

**4 1/2 resp. 5 1/2-Zr.- Wohnungen ab Fr. 760'000.-
Optionen: UN-Garagen, ausgebauter Bastelraum.**

Diese Wohnungen könnten auch eine bequeme Alternative für Ihr Einfamilienhaus sein, das wir für Sie vermieten oder verkaufen.
Informationen bei Christian Vogelbach:

Wohnbau Zürich AG : 044 - 485 60 85

„Ich mache mehr
aus Ihrem Typ.“

Maggie Graf



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

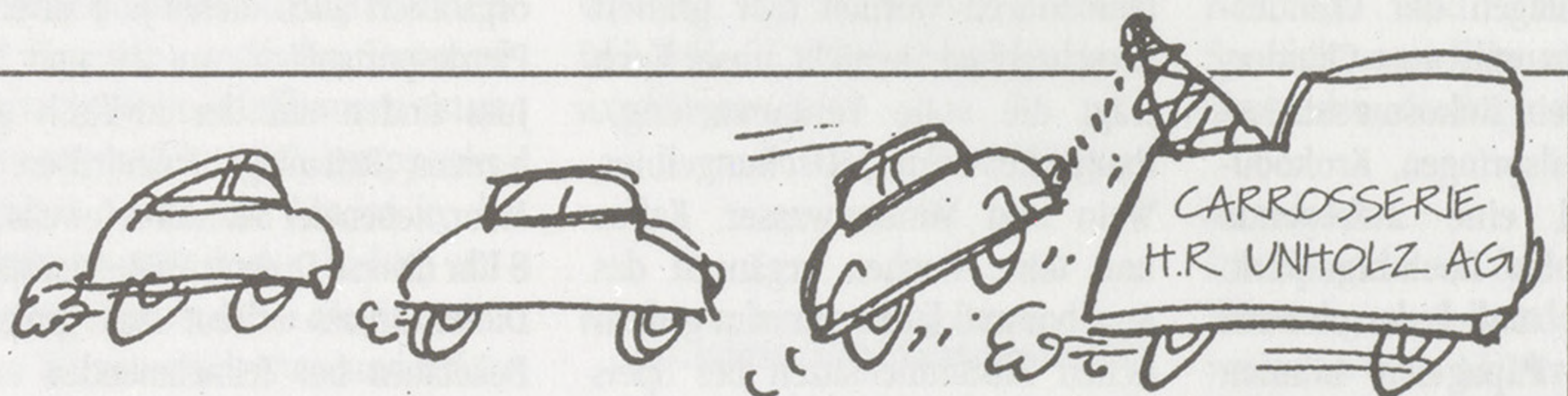
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



DIE ADRESSE FÜR IHR AUTO



Bei Unfall zum Fachmann

DACHSLERENSTR 10

8702 ZOLLIKON

TEL. 044 391 55 40

www.carrosserieunholz.ch

**Pasquale Vacchio
Metallbau**

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77

8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89

Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch

www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Elterninformationen der Schule Maur

Ferienkalender Schule Maur 2007/08 und 2008/09

	Schuljahr 2007/08		Schuljahr 2008/09	
	Anfang	Ende	Anfang	Ende
Schuljahresbeginn	20. August 2007		18. August 2008	
Knabenschiessen	10. September 2007		15. September 2008	
Herbstferien	8. Oktober 2007	20. Oktober 2007	6. Oktober 2008	18. Oktober 2008
Schulkapitel (nachmittags)	13. November 2007		11. November 2008	
Ustermärt	30. November 2007		29. November 2008	
Schulsilvester	21. Dezember 2007		19. Dezember 2008	
Weihnachtsferien	24. Dezember 2007	5. Januar 2008	22. Dezember 2008	3. Januar 2009
Sportferien	18. Februar 2008	1. März 2008	16. Februar 2009	28. Februar 2009
Ostern	21. März 2008	24. März 2008	10. April 2009	13. April 2009
Sechseläuten	14. April 2008		20. April 2009	
Frühlingsferien	21. April 2008	3. Mai 2008	13. April 2009	25. April 2009
Auffahrt/Brücke	1. Mai 2008	2. Mai 2008	21. Mai 2009	24. Mai 2009
Weberbildungstag LP	5. Mai 2008		25. Mai 2009	
Pfingstmontag	12. Mai 2008		1. Juni 2009	
Schulkapitel (nachmittags)	15. Mai 2008		14. Mai 2009	
Sommerferien	14. Juli 2008	16. August 2008	13. Juli 2009	15. August 2009

Schulfreie Tage: Karfreitag, Ostermontag, Sechseläuten, Auffahrt mit Brücke, Pfingstmontag, Knabenschiessen, Ustermärt

Musikschule: An ausserkommunalen schulfreien Tagen (Sechseläuten, Knabenschiessen, Ustermärt) sowie an Schulkapiteln und Lehrerweiterbildungstagen findet der Musikunterricht statt.

■ Weiterbildungstage aller Lehrpersonen (schulfrei für alle Kinder)

Joker-Tage-Reglement

1. Pro Schuljahr dürfen zwei Jokertage bezogen werden, ein halber Schultag gilt als ein Jokertag.
2. Jokertage können einzeln oder beide zusammen bezogen werden.
3. Jokertage sind nicht von einem Schuljahr aufs nächste übertragbar. Werden sie nicht bezogen, verfällt der Anspruch.
4. Gesuche für den Bezug von Jokertagen werden eine Woche im Voraus bei der Klassenlehrperson schriftlich eingegeben und von dieser bewilligt.

5. Jokertage dürfen nicht an gemeinsamen Schul- und Klassenveranstaltungen eingezogen werden.
6. Beim Bezug von Jokertagen besteht kein Recht auf Nachhilfe für den verpassten Unterricht, Prüfungen werden in der Regel nachgeholt.
7. Nicht unter die Regelung der Jokertage fallen Absenzen wegen nicht vorausehbaren Angelegenheiten wie Krankheit, Unfall und Todesfall in der Familie usw.

Schule Maur

Den Pfarrherren sei dank!

Die Wettbewerbsgewinner der Musikschule

Das denken sicher die Gewinnerinnen und Gewinner des Musikwettbewerbs, den die Musikschule anlässlich der Gewerbesmesse durchgeführt hat. Sie haben den musikinteressierten Kindern und Jugendlichen bei der Lösung der Fragen die entscheidende Antwort zur Frage «Welcher Komponist wird in diesem Jahr geehrt?» gegeben. Es ist Dietrich Buxtehude. Vielleicht fragen Sie sich, weshalb ausgerechnet die Pfarrherren diese Antwort wussten. Nun, eigentlich wusste es ja Meret Eichhorn, die Organistin der reformierten Kirche. Sie gab im Frühjahr ein Konzert in der Kirche Maur zu seinen Ehren.

Die Gewinnerinnen und Gewinner

Erwachsene

Der 1. Preis und damit ein Abonnement mit fünf Lektionen à 30 Minuten Musikunterricht nach Wahl, geht an Emanuel oder Monika Hausammann, Mühlestrasse 20 in Maur.

Kinder

Vier Teilnehmende haben das Maximum von 21 Punkten erreicht. Die Gewinner wurden mittels Los durch unsere Glücksfee Monika Schwyter ermittelt.

Den 1. Preis, ein Semester Musikschule mit dreissigminütigen Lektionen auf einem Instrument nach Wahl, gewinnt Mara Meile, Unterdorfstrasse 5, in Maur.
Der 2. Preis, ein CD-Gutschein von Jecklin, geht an Lea Gossweiler, Aeschholzstrasse 5, in Forch.

Den 3. Preis, das Buch «Musikgeschichte für Kinder», gewinnt Benjamin Meier, Buchenhof, in Maur.

Der 4. Preis, eine Musikschulmappe, geht an Dorian Jäggi, Säntisstrasse 3A, in Ebmatingen.

Die Preise können bei der Schulverwaltung abgeholt werden.

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich!

Musikschule und Schule Maur

Amtlich

Alkohol-Testverkäufe in Maur

Die in unserer Gemeinde gestartete Testkaufserie zeigt, dass den Verkaufsstellen im Zusammenhang mit dem Anstieg des Alkoholkonsums bei Jugendlichen – insbesondere auch von Alcopops – eine wichtige Bedeutung zukommt. Die Testkäufe, die zusammen mit dem Blauen Kreuz durchgeführt wurden, haben ergeben, dass es in einem der Maurmer Restaurants möglich war, Alkohol durch Minderjährige zu erwerben. Alle anderen Restaurants gaben keinen Alkohol an Jugendliche ab. Auch an der Gewerbesmesse fanden Testkäufe statt. Es wurden erfreulicherweise nur positive Erfahrungen gemacht. Nicht nur Verkaufsstellen sind beim Jugendschutz gefordert, sondern auch die Erziehungsverantwortlichen müssen den Alkoholkonsum ihrer Jugendlichen kritisch beobachten und sinnvollen Regeln Nachachtung verschaffen. Beachten Sie dabei die Broschüre «Wenn Jugendliche rauchen, kiffen oder trinken».

Severin Krebs

Jugendverantwortlicher der Gemeinde Maur



Ruhige Wohnlage mit viel Licht in Ebmatingen

Wir verkaufen per 1. Juli 2007 oder nach Vereinbarung eine

4½-Zimmer-Wohnung mit Cheminée
VP: Fr. 465 000.-

Weitläufiges helles Wohn-/Esszimmer, Bad/WC mit Duschkabine sowie Gäste-WC, Balkon. Ein Einstellhallenplatz sowie ein Disponibelraum sind auf Wunsch zusätzlich erhältlich.

Weitere Auskünfte und Unterlagen
Objektcode 4688 auf alaCasa.ch
Herr Mathias Guillén
Telefon 044 389 77 81
mathias.guillen@verit.ch

**VERIT Verwaltungs-
und Immobilien-Gesellschaft**
Klausstrasse 48, 8034 Zürich

Ein Partnerunternehmen von alaCasa.ch, Experten für Wohneigentum

alaCasa.ch

Wir suchen für die Gebäude-
reinigung in Binz eine gut
deutsch sprechende Frau mit
Niederlassungsbewilligung. Das
wöchentliche Arbeitspensum
beträgt ca. 9 Stunden.

Markus Steiner freut sich über
Ihre Bewerbung an NIMASA AG,
Lindenstrasse 6, Postfach 162,
6341 Baar, oder markus.steiner@
nimasa.ch.

Weitere Auskünfte unter Tele-
fon 041 619 00 30.

Die Antwort auf Ihre Fragen im
Sanitär- und Heizungsbereich

DE BON, Maur
eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch

Tel. 044 980 18 56

Mobile 079 300 80 49

Aktion: Hemden-Service

inkl. Abhol- und Bring-Service
bei Ihnen zu Hause oder im Büro
Fr. 3.90 pro Hemd auf Bügel

Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch



Nähatelier Marinkovic

**Haute Couture
Änderungen/Mercerie/Nähkurse**

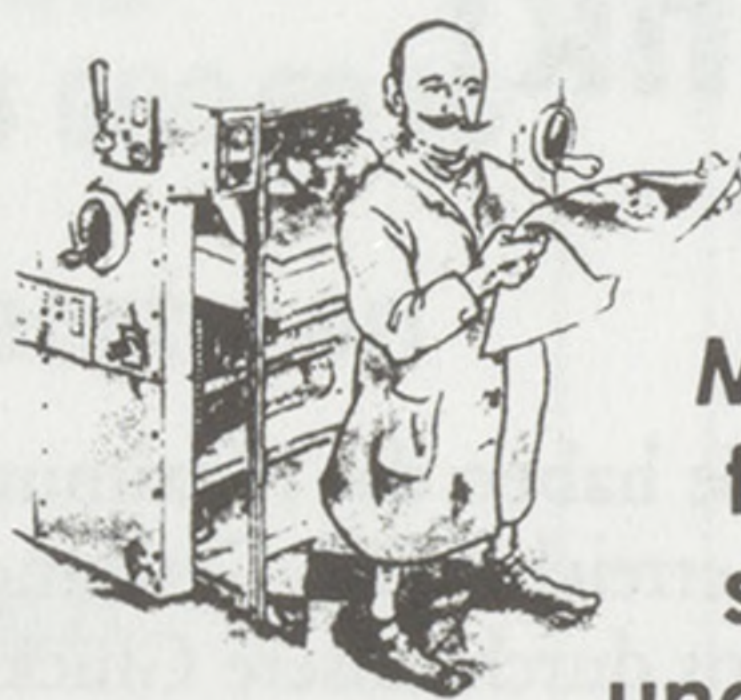
Im Einkaufszentrum Witikon
Witikonstrasse 297, 8053 Zürich
Telefon 043 488 66 61

Öffnungszeiten: Mo/Di 13.30–
17.30 Uhr, Mi/Do/Fr 9–12.30 Uhr

naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

DURA-Air-Teppiche mit Luftschadstoff-Katalisator

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

In Zollikerberg

Schöne Büroräume
mit Charme (ca. 75 m²)
im Dachgeschoss, PP vorhanden,
CHF 1'984.-/mtl. inkl. NK,
verfügbar ab sofort oder
nach Vereinbarung.

ROSENGARTENSTRASSE 3 • 8125 ZOLLIKERBERG
TEL 044 395 40 00 • FAX 044 395 40 04
www.vfpag.ch • E-MAIL: info@vfpag.ch

Zu vermieten im steuergünstigen Ebmatingen
nur zwei Minuten von Bus und Einkauf ent-
fernt. Bezug nach Vereinbarung.

4-Zimmer-Wohnung mit grossem Balkon,
MZ Fr. 1790.-, inkl. NK

2-Zimmer-Wohnung, MZ Fr. 1220.-, inkl. NK
Telefon 076 336 98 03, <http://wng.mi4jam.com>



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

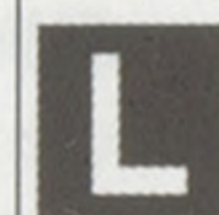
Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX®
Zürich-First

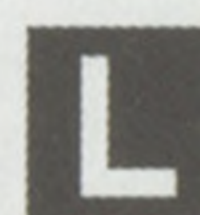
Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

Fahrschule Christen



Ebmatingen

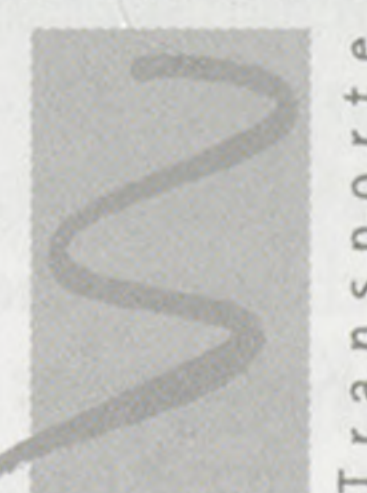
Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

Just move !t AG



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Lagerungen
- Handyman

Just move !t AG

Postfach 102

8126 Zumikon

Tel: 044 918 30 50

Fax: 044 918 30 89

www.justmoveit.ch

Spitex – gemeinsam gut gerüstet in die Zukunft

Fusion verspricht höheres und effizienteres Leistungsangebot

Der einschneidende Entscheid des Bundes (Neugestaltung des Finanzausgleiches, NFA), ab Januar 2008 die Subventionen an die Spitexvereine zu streichen, bedingt ein Umdenken und eine Neuorientierung.

Die politischen Gemeinden, die verpflichtet sind, die Spitexangebote aufrecht zu erhalten, verlangen Synergien einzugehen und Infrastrukturen gemeinsam zu nutzen. Die Gemeinde müsste voraussichtlich mit dem anfallenden Verteilschlüssel zwei Drittel der Kosten übernehmen. Ein Drittel würde der Kanton tragen. Auf der Bundesebene läuft zusätzlich die Diskussion über die Pflegefinanzierung.

Auch wenn das Sparpotenzial bei Zusammenschlüssen nur beschränkt ist, sind Fusionen trotzdem sinnvoll und nötig, um die künftigen Anforderungen an die Spitex betreffend Leistungsangebot wie Abend- und Nachtdienst, Wirtschaftlichkeit, Qualität und Ausbildung/Weiterbildung bewältigen zu können. Ferner wird an die kantonalen Subventionen eine Betriebsbewilligung geknüpft, damit kantonal eine Vereinheitlichung des Spitexangebotes

möglich wird. Eine kleine Spitexorganisation hätte wenig Chancen, die geforderten Angebote zu gewährleisten.

Zusammenarbeit intensiv geprüft

Eine Arbeitsgruppe, in der alle beteiligten Parteien (Spitex Maur und Zumikon, Gemeinden Maur und Zumikon, Gustav-Zollinger-Stiftung) vertreten sind, hat in mehreren Sitzungen ein Konzept erarbeitet und die Studie Zusammenarbeit zwischen Spitex Zumikon, Spitex Maur, Gustav-Zollinger-Stiftung verfasst. Ein Zusammengehen der beiden Spitexbetriebe mit der Gustav-Zollinger-Stiftung ist von der Arbeitsgruppe intensiv geprüft worden. Die Spitex Zumikon und die Spitex Maur arbeiten schon seit Jahren zusammen (vor allem im Wochenenddienst und gegenseitigen Informationsaustausch), und die beiden Gemeinden führen das Heim über die Gustav-Zollinger-Stiftung gemeinsam. Das Spitexbüro befindet sich bereits seit 1992 im Zollingerheim.

Selbständige Einheit

Es ist vorgesehen, dass die Spitexvereine Zumikon und Maur ihre Betriebe auf die Gustav-Zollinger-Stiftung übertragen werden und dass diese, basierend auf neuen

Leistungsvereinbarungen, die Spitexleistungen für beide Gemeinden erbringen wird. Dabei wird die Spitex zwar Teil der neuen Organisation, sie soll aber eine selbständige Einheit mit eigener Rechnung bleiben. Für die Klienten und Klientinnen wird sich grundsätzlich nichts ändern, im Gegenteil, das Leistungsangebot würde sich erhöhen und liesse sich effizienter gestalten.

Förderverein

Die heutigen Spitexvereine sollen als Fördervereine bestehen bleiben, die die neue Organisation finanziell und ideell unterstützen und dafür sorgen werden, dass die vorhandenen Gelder aus zweckgebundenen Legaten und Spenden auch künftig entsprechend verwendet werden.

Der Vorstand des Spitexvereins Maur wird der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Juli beantragen, den Spitexbetrieb des Spitexvereins Maur – zusammen mit dem Spitexbetrieb des Spitexvereins Zumikon – per 1. Januar 2008 an die Gustav-Zollinger-Stiftung (GZS) zu übertragen. Interessierte Mitglieder können detaillierte Unterlagen im Spitexbüro beziehen. Telefon 044 980 02 00.

Spitexverein Maur, der Vorstand

Überarbeitung des Bauprojekts in Maur nötig

Entscheide beim Bauprojekt Maur von Kirchgemeindeversammlung hinterfragt

Nur ein Geschäft lag zur Abstimmung vor, die Jahresrechnung 2006. Die beiden Bauvorhaben in Ebmingen und Maur waren rein informativ, gaben aber Stoff für Rückfragen.

Es war ein Grüppchen von 27 Stimmberechtigten, das sich am 11. Juni in der Kirche Maur einfand. Punkt Glockenschlag eröffnete Präsident Peter Scheuermeier die Versammlung, begrüßte die Anwesenden herzlich und übergab das Wort Finanzvorstand Christoph Lutz zur Darlegung der Jahresrechnung.

Positiver Rechnungsabschluss

Trotz neuer Aufgaben, zum Beispiel die Gottesdienste auf der Forch, konnten Minderaufwendungen gegenüber dem Voranschlag realisiert werden. Ein haushälterischer Umgang mit den Mitteln wird auch in Zukunft eine hohe Priorität einnehmen, betonte Lutz. Gesamthaft sind Einnahmen von Fr. 2 473 724.– und Ausgaben von Fr. 2 319 553.– verzeichnet. Der Ertragsüberschuss von Fr. 154 171.–, bestehend aus einem Aufwandüberschuss von Fr. 3589.– aus der laufenden Rechnung, und einem Überschuss von Fr. 157 760.– des Finanzvermögens, werden dem Eigenkapital gutgeschrieben. Die Rechnungsprüfungskommission erklärte die Buchführung in jeder Be-

ziehung in Ordnung, sie entspreche den gesetzlichen Bestimmungen und empfahl die Abnahme. Die Stimmberechtigten genehmigten die Rechnung einstimmig.

Kosten in Ebmingen im Griff

Der Aushub ist gemacht. Der Realisierung des Hauses am Gerstacher in Ebmingen stehe nichts mehr im Wege, meinte Liegenschaftenvorstand Rolf Hauri. Ende Oktober 2007 solle das Dach dicht sein und ausgebaut werde im Winter 2007 bis Frühling 2008. Die Eröffnung ist für Juni 2008 geplant. Erfreulich sei, dass der Kostenstand bis heute mit einer Abweichung von plus einem Prozent eingehalten werden konnte.

Lösungssuche beim Bauprojekt Maur

Das Projekt für das Haus am Kirchrain in Maur, ein eingeschossiger Bau mit Flachdach und einem Hof gegenüber der Kirche, steckt noch in der Diskussionsphase. Das Projekt wird nicht allen gesetzlichen Vorlagen gerecht und der Gemeinderat kann das Bauvorhaben in der jetzigen Form nicht unterstützen. Das heisst, erklärte Hauri, dass das Projekt überarbeitet werden muss, dass eventuell redimensioniert wird und die Dachform überprüft wird. In enger Zusammenarbeit mit dem Bauvorstand der Gemeinde werden die nötigen Anpassungen diskutiert. Auf die

Frage, warum ein Projekt juriert wurde, das die nötigen Grenzabstände nicht einhalte, der Dachform zu wenig Beachtung schenke und sich nicht an alle Vorgaben halte, geht Hauri an die Anfänge zurück. Das Bauvorhaben wurde seinerzeit als Wettbewerb ausgeschrieben und das vorliegende Projekt war das einzige, das alle Kriterien erfüllte. Auch der Kanton sei seinerzeit hinter dem Entscheid gestanden und habe sie in der Wahl bestärkt. Hauri meint: «Wir sind uns bewusst, dass Verletzungen da sind, wir werden daran arbeiten, um eine Lösung zu finden, hinter der alle stehen können.»

Blick zurück

Peter Scheuermeier gab einen lebendigen Rückblick ins Jahr 2006 und erwähnte am Schluss all die Dienste, die gegen aussen so selbstverständlich erscheinen: Gottesdienste, Seelsorge, Konfirmandenunterricht und -lager, Erwachsenenbildung und vieles mehr. Speziellen Dank richtete er an die freiwillig Mitarbeitenden und nicht zuletzt auch an seine Kolleginnen und Kollegen innerhalb der Kirchenpflege. Spontanen Applaus lösten die Worte des Präsidenten aus und das Votum eines Stimmbürgers, den ganzen Bericht genauso wie er vorgetragen wurde in die Homepage zu stellen, stiess auf positives Echo im Publikum.

Elsbeth Stucky

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch



Vollenweider + Iselin

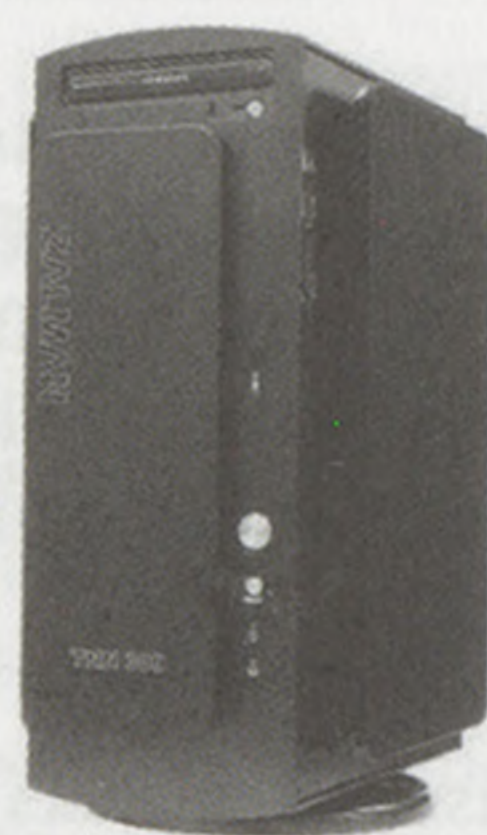
Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64

Computerhilfe



Individuelle PC's
Leistung & Design
nach Wunsch
Absolut lautlose
Geräte



Pannenhilfe
Installation
Reparaturen
Schulung

Zubehör
Drucker
Kameras
Scanner
Audio
TV

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

M o v e
Fitness c e n t e r



Neu im Move

Klassisches Ballett
für Kinder und Erwachsene

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

polsterwerkstatt

silvia graf · willi schmidt · badanstaltstrasse 4 · 8124 maur
tel: 043 355 58 00 · fax: 043 355 58 01 · www.polsterwerkstatt-maur.ch

- polsterarbeiten im wohn- und objektbereich
- sonderanfertigungen
- flächenvorhänge, jalousien, plissées

**Bringen Sie etwas Farbe in den Alltag –
Die neuen Vorhangskollektionen sind da!**

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

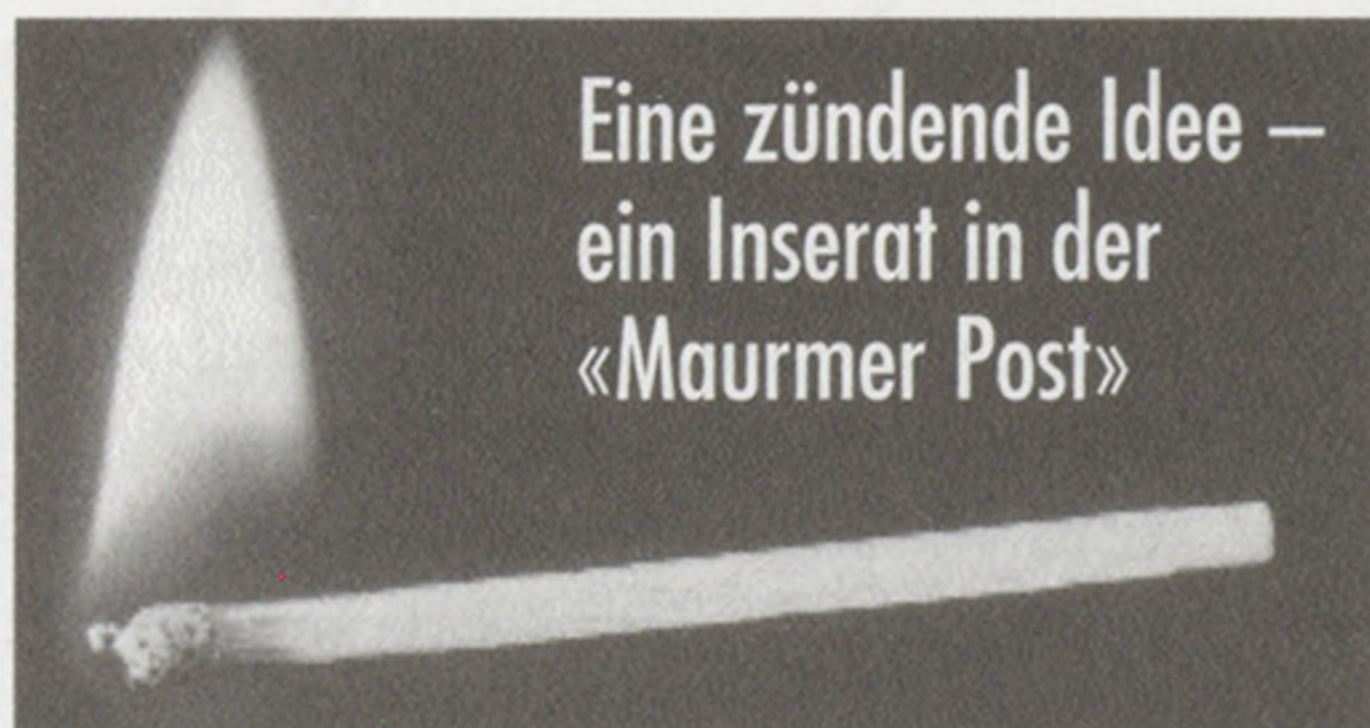
Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Ich kaufe
Gold- und Silbermünzen
aus der ganzen Welt,
auch sehr grosse Mengen.
**Goldschmuck, Golduhren,
Altgold,**
Silberwaren usw.

Auskunft unter Telefon 052 343 53 31

Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
«Maurmer Post»



Madrid & Co Clean-Solutions
www.clean-solution.ch
Unterhaltsreinigung von
Büros, Praxis, Privathaushalt
Für Fr. 35.-/Stunde, alles inkl.
Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
Tel. 044 825 28 43 / 076 395 70 17

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Gemeindeversammlung vom 18. Juni

Amtliche Publikation der Ergebnisse

Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Schulgemeinde

1. Jahresrechnung 2006 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 939971.15 zu Gunsten des Eigenkapitals
Einstimmig angenommen.

Politische Gemeinde

2. Jahresrechnung 2006 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 651541.34 zu Lasten des Eigenkapitals
Einstimmig angenommen.
3. Bauabrechnung Umgestaltung Kirchfriedhof Maur mit Baukosten von Fr. 637060.45
Einstimmig angenommen.

Rechtsmittel

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert fünf Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Akten liegen ab 22. Juni bis 23. Juli im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Montag, 25. Juni, liegt das Protokoll der Gemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Auflage schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

Die Gemeindebehörden

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 17. Juni

Eidgenössische Vorlage		Ja	Nein
1	Änderung des Invalidenversicherungsgesetzes (5. IV-Revision)	1644	699
Kantonale Vorlagen		Ja	Nein
1	A Gesetz über die ärztlichen Zusatzhonorare	1631	532
	B Gegenvorschlag zum Gesetz über die Zusatzhonorare	455	1436
2	Volksinitiative «Chancen für Kinder»	554	1667
Stimmbeteiligung		39 %	

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur

Kirchgemeindeversammlung von Montag, 11. Juni, amtliche Publikation des Ergebnisses

Die Versammlung hat den folgenden Beschluss gefasst: Die Jahresrechnung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur wird genehmigt. Der Ertragsüberschuss von Fr. 154171.–, bestehend aus einem Aufwandüberschuss von Fr. 3589.– aus der laufenden Rechnung und einem Überschuss von Fr. 157760.– aus dem Finanzvermögen, wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Über die Informationstraktanden «Information über den Stand der Bauprojekte» sowie «Jahresbericht» wurden keine Beschlüsse gefasst. Der Jahresbericht ist auf der Homepage der Kirchgemeinde im vollen Wortlaut publiziert.

Rechtsmittel

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert fünf Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Akten liegen ab 15. Juni bis 15. Juli im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Freitag, 15. Juni, liegt das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses innert 30 Tagen nach Auflage schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur
Kirchenpflege

Bauarbeiten/Neubau der Kanalisation Oberdorf-ARA Maur

Wie kürzlich im Verhandlungsbericht des Gemeinderats erwähnt, sind weitere Teilstücke bis zur Vollendung der Abwasserentlastungsleitung zwischen dem Regenbecken Aesch und der ARA Maur zu realisieren. Die Ausführungsplanung des Abschnitts Chilebach bis Seestrasse wurde mit der Sanierung des Islenbachs koordiniert. Mit der zirka zweiwöchigen Sperrung der Rellikonstrasse (S-2) in Üessikon werden auch die Bauarbeiten des Kanalisationsneubaus im Bereich der See- und Rellikonstrasse bei der Bushaltestelle Kirche in Maur in Angriff genommen. Mit dieser Vorgehensweise wird versucht, die Behinderungen infolge des wegfallenden Durchgangsverkehrs zu minimieren. Die Zu- und Wegfahr-

ten im gesamten Baubereich bleiben grösstenteils bestehen und der öffentliche Verkehr sollte trotz allfälliger Behinderungen den Fahrplan einhalten können.

Sanierung des Islenbachs in Üessikon

Die Bauarbeiten am Islenbach konnten anfangs Mai erfolgreich in Angriff genommen werden und schreiten wunschgemäss voran. Damit auch der Durchlass an der Rellikonstrasse (S-2) hochwassersicher ausgebaut werden kann, hat das Tiefbauamt des Kantons Zürich vom 9. bis 20. Juli, bzw. bis zur Vollendung der Durchlasssanierung, eine Sperrung für den gesamten Fahrverkehr bei den Steinbrüsen verfügt. Die Zufahrt bis zur Baustelle bleibt gestattet und die Umleitung wird alsdann vom Tiefbauamt grossräumig signalisiert.

Abteilung Hoch-/Tiefbau



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Fest der Geburt Johannes des Täuflers

Samstag, 23. Juni

17 Uhr, Firmgottesdienst
«Mit dem guten Geist auf dem Weg»
Kirche St. Franziskus mit Weihbischof
Dr. Peter Henrici. Anschliessend Apéro.
Kollekte: Christliches Rehabilitationszentrum
Meilestei, Üessikon
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Sonntag, 24. Juni

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St.
Franziskus
Kollekte: Christliches Rehabilitationszentrum
Meilestei, Üessikon

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 25. Juni

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 27. Juni

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollin-
gerheim

Donnerstag, 28. Juni

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier

Pfarreiagenda

Freitag, 22. Juni, und Samstag, 23. Juni

Stand der JublaMinis Maur beim Binzfest

Sonntag, 24. Juni

ab 16.30 Uhr, Grillparty für freiwillig Mit-
arbeitende

Montag, 25. Juni

20.15 Uhr, Kirchgemeindeversammlung,
Pfarreizentrum St. Antonius, Egg
Traktanden siehe Pfarreiseite forum

Samstag, 30. Juni

Singen mit dem Franziskus-Chor

Weitere Informationen finden Sie im fo-
rum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis
Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtegge

Gesucht

Nachhilfe für Algebra gesucht. Telefon
044 980 28 75.

Kleine Dienstleistungen

Fussreflexzonenmassage für besseres
Wohlbefinden. Pro Behandlung Fr. 45.–.
Monika Bramchari, Aesch, Forch, Telefon
044 980 37 94.

Erste Sommerferienwoche: zwei spannen-
de Experimentierkurse für neugierige Kin-
der. Telefon 044 887 76 55, www.seglias.ch.

Wir gratulieren

Am 25. Juni kann Elisabetha Kündig-Stu-
ber an der Bachtobelstrasse 15 in Ebma-
tingen ihren 90. Geburtstag begehen. Die
Jubilarin wohnt seit dem Jahr 1944 in un-
serer Gemeinde, wo ihr Gatte als Sekun-
darlehrer amtierte. Zum Glück hat sie sich
von einem im letzten Februar erlittenen
Beinbruch wieder recht gut erholen kön-
nen, muss aber auf das geliebte Senio-
renturnen vorläufig verzichten.

Wir gratulieren herzlich zu diesem hohen
Geburtstag und wünschen der Jubilarin
alles Gute für die Zukunft und ein schö-
nes Fest im Kreise der Kinder, Enkelkin-
der und Urenkel.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 24. Juni, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt in Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4550**

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 29. Juni
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 23. Juni, 10.30 Uhr
im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis
Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Julia Antoniou (ja), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

**Die Maurmer Post
kann man auch
schenken.
Jederzeit.**



Abonnementsbestellung

Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19

Zeiger

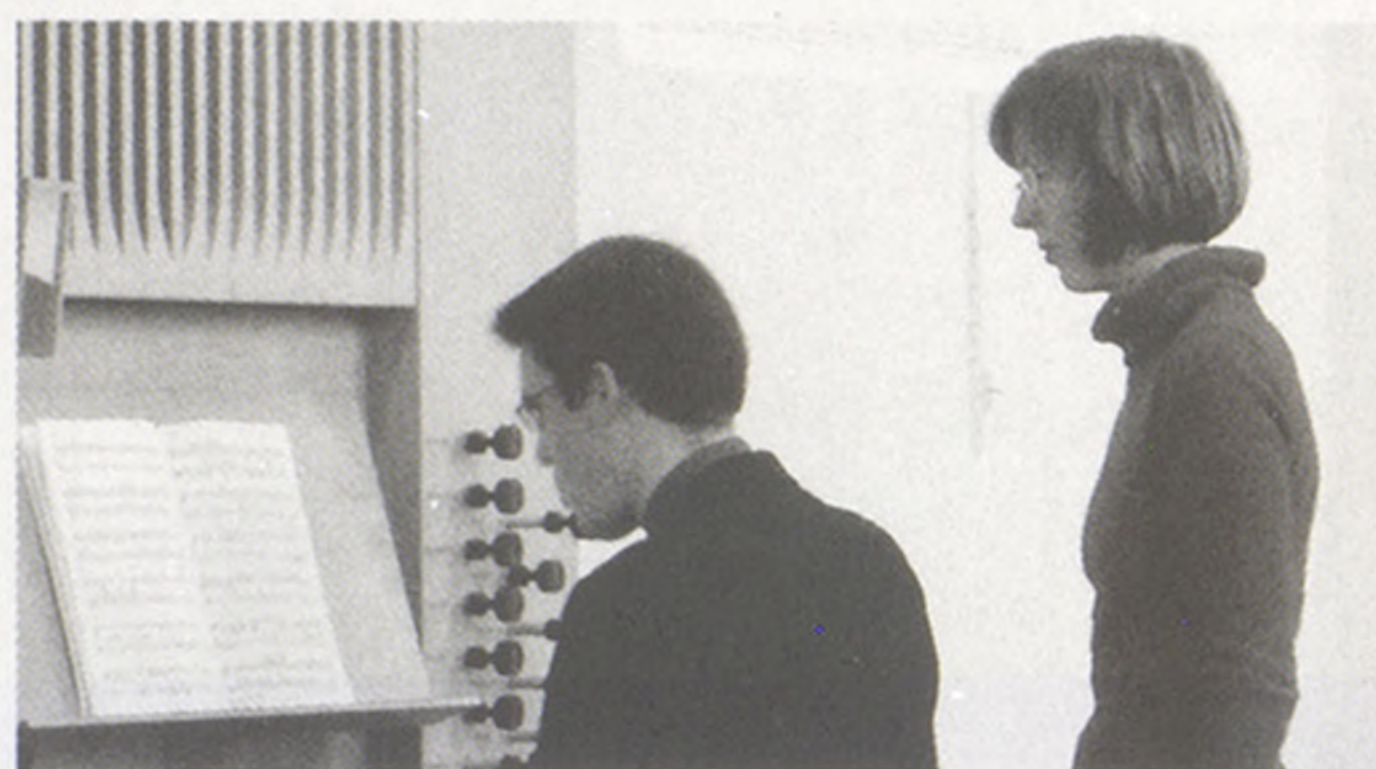
Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Jahresbericht 2006 Teil 1 von 2

Ich gliedere meinen Jahresbericht in die sieben Teile Personelles, Gemeindeaufbau, Strukturelles, Administratives, Bauliches, Diverses und Dank. Dass das Personelle und der Gemeindeaufbau den Anfang bilden, ist nicht zufällig gewählt, haben sie doch eine hohe Priorität im Leben der Kirchgemeinde, auch wenn die anderen Sachverhalte von ebenso wichtiger Bedeutung sind.

Personelles

Im ersten Quartal waren die Rücktritte der Sekretärin und des Organisten zur Kenntnis zu nehmen. Nach aufwändigen Wahlverfahren konnten wir schliesslich mit Colette Riwar und Merit Eichhorn, die zusammen mit ihrem Lebensgefährten Frédéric Champion das Organistenamt versieht, hoch qualifizierte Mitarbeitende verpflichten.



Wir freuen uns, dass sie sich in der Zwischenzeit ausgezeichnet in unserer Kirchgemeinde eingelebt haben und einen aktiven Beitrag zum Gelingen leisten. Noch vor Ablauf des Schuljahres trat eine Katechetin mit sofortiger Wirkung von ihrer Aufgabe zurück. Diese Stelle konnte nach kurzer Suche wieder zu unserer Zufriedenheit besetzt werden. Wechsel waren auch innerhalb der Kirchenpflege zu verzeichnen. Auf das Ende ihrer Amtszeit traten Esther Lieberherr und Marianne Vermeul aus der Behörde aus. Ihr Wirken wurde bereits früher speziell gewürdigt und verdankt. Die übrigen Mitglieder der Kirchenpflege stellten sich im Mai nochmals für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Neu in dieses Gremium gewählt und willkommen geheissen wurden Sibylle Bürgi und Beatrice Leonhardt.



Gemeindeaufbau

Nach längerer Vorbereitungszeit konnte nach den Sommerferien mit dem auf Maur-

mer Verhältnisse zugeschnittenen Modell des religionspädagogischen Gesamtkonzeptes gestartet werden. Gleichzeitig wurden Angebote für 2.-Klässler und Schülerinnen und Schüler der 4. Primarklasse eingeführt. Minichile umfasst jetzt den 2.- und 3.-Klass-Unterricht; im chileclub nehmen die 4.-Klässler an Vorbereitungsabenden, die zu einem Wochenende hinführen, bisher Gelerntes und Erfahrenes wieder auf. Im Bereich der freiwilligen Angebote steht neu das Lager «GenesisX» auf dem Programm. Dazu sind vor allem Mittelstufenschüler/-innen eingeladen. Sehr erfolgreich gestalten sich die neuen Forchgottesdienste, die von Pfarrer Kurt Gautschi initiiert wurden und von ihm zusammen mit vielen freiwilligen Helfenden auch durchgeführt werden. Das positive Echo auf diese ungefähr zehnmal jährlich angebotenen Gottesdienste im Singsaal Aesch ist höchst erfreulich. Eine Spurgruppe erarbeitete mit viel Engagement ein Leitbild für unsere Kirchgemeinde. Dieses wurde in die Vernehmlassung geschickt und schliesslich an der Kirchgemeindeversammlung im Dezember verabschiedet. An diesen Leitsätzen können wir nun unsere Arbeit und das Leben innerhalb unserer Kirchgemeinde messen; sie sind eine ständige Herausforderung, das Wesentliche unseres Wirkens nicht aus den Augen zu verlieren.

Strukturelles

Neue gesetzliche Bestimmungen und Veränderungen, die durch die Einführung des neuen religionspädagogischen Gesamtkonzeptes ausgelöst wurden, erforderten eine Anpassung der Strukturen. So wurde die Pfarrdienstordnung umgeschrieben, ohne an den bisherigen Stellenprozenten der gewählten Pfarrpersonen etwas zu verändern; die zugeordneten Arbeitsbereiche wurden in Stellenbeschreibungen festgehalten. Neu wurde der Gemeindekonvent, in dem nun alle von der Kirchgemeinde angestellten Mitarbeitenden sowie die Pfarrpersonen integriert sind, eingerichtet. Dafür wurde auch eine Geschäftsordnung erlassen. So existiert neben der Kirchenpflege und dem Pfarrkonvent ein weiteres Element in der Gemeindeführung. Aufgrund der neuen Ausgangslage mussten auch das Pflichtenheft der kirchlichen Mitarbeiterin sowie der Auftrag der Kommission religionspädagogisches Gesamtkonzept neu geschrieben und angepasst werden.

Peter Scheuermeier, Präsident

Der Jahresbericht ist auf der Homepage abrufbar.

Gottesdienst

■ Sonntag, 24. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
«Johannes – Zeuge des Himmels»
Gottesdienst zum Johannistag, mit Taufen
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
unter Mitwirkung des Singkreises Maur
Leitung: David Haladjian
Orgel: Frédéric Champion
Kollekte: Neve Shalom

Kinder und Jugendliche

■ Heute, Freitag, 22. Juni
15.45 Uhr, Schulhaus Maur
Für Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse
Kolibri

■ Samstag, 23. Juni
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungchar Zündhölzli

■ Dienstag, 26. Juni
15.45 Uhr, Schulhaus Maur
Für Kinder des 2. Kindergartens und der 1. Klasse
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

24. bis 30. Juni, Pfarrer René Perrot

■ Dorffest Binz, 22. und 23. Juni
Freitag ab 19 Uhr, Samstag ab 12 Uhr
Besuchen Sie unseren Stand mit Schleckzeug.



Daniela und Tanja vom CUA-Team am Schleckzeugstand.
(Foto: René Perrot)

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Melanie Loessner
Stuhlen
(Ebmingen)

Sie haben als Elternratmitglied des Schulhauses Pünt bei der Kurswoche Körper – Bewegung – Wohlbefinden – Ernährung (Seiten 4, 5 und 9) mitgewirkt. Welches waren Ihre Aufgaben? Im Elternrat widmet sich eine vierköpfige Gruppe dem Thema Bewegung und Ernährung, das als eines der Legislaturziele der Schule Maur definiert ist und nach dem sich auch der Elternrat richtet. Im Fall der Kurswoche nahm ich allgemeine Koordinationsaufgaben wahr und betreute zusammen mit anderen dank meiner Erfahrung als Ernährungswissenschaftlerin an zwei Vormittagen eine Geschmacksworkstatt im Kindergarten an der Rainstrasse.

Wie sieht Ihr eigener Alltag in Bezug auf die Bewegung aus? Freizeit bedeutet für meinen Mann Martin und mich die Zeit mit Aktivitäten im Freien zu verbringen. Sport an sich betreibe ich nicht aktiv. Ich bin so schon den ganzen Tag in Bewegung, vor allem mit unseren Kindern Joey (6) und Serafina (4). Mit dem Velo sind wir oft unterwegs. Inzwischen sind beide so weit, dass eine Fahrt in die Badi zum Schwimmen möglich ist.

Als Ernährungswissenschaftlerin wissen Sie, worauf es bei einer ausgewogenen Ernährung ankommt. Wie gut lässt sich das Wissen in der Praxis umsetzen? Theorie und Praxis liegen bekanntlich weit auseinander. Ob es zum Beispiel an jedem einzelnen Tag für fünf Gemüse-/Früchteportionen reicht, ist nicht so bedeutend. Für mich muss die Wochenbilanz stimmen. Sicher ist es ein Glück, dass meine Kinder gute Esser sind und gerne beim Kochen helfen. Wenn immer möglich, essen wir alle gemeinsam.

Sind Sie berufstätig? Ja, ich arbeite 20 Prozent als Mitredaktorin einer Fachzeitschrift über Lebensmittelwissenschaften an der ETH Zürich. Ursprünglich wollte ich meinen Beruf als Selbstständige ausüben. Das war übrigens einer der Gründe, warum ich mich für die Ernährungswissenschaft entschieden habe. Zwar könnte ich in der Schweiz als Ernährungsberaterin tätig sein. Doch meine Patienten müssten für die Kosten selber aufkommen, da aufgrund des in Deutschland absolvierten Studiengangs meine Leistungen bei den Krankenkassen hier nicht anerkannt sind.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Freitag, 22. und Samstag, 23. Juni
Dorffäscht Binz, Ortsverein Binz-Ebmingen, Freitag von 19 bis 2 Uhr, Samstag von 12 bis 2 Uhr.

■ Samstag, 23. und Sonntag, 24. Juni
Dressurprüfungen für Fortgeschrittene (Samstag), Dressurprüfung für Basis (Sonntag), Reitverein Stuhlen am Greifensee. Mit Festwirtschaft. Eintritt frei. Reitanlage Steindrüsen, Maur, jeweils ab 8 Uhr.

■ Samstag, 23. Juni
Die **Schatzchammer** im Wettsteinhaus in Aesch ist geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 24. Juni
Gottesdienst für Gross und Klein zum Johannistag, mit dem Singkreis Maur, Kirche Maur, 10 Uhr.

■ Dienstag, 26. Juni
TreffTisch für aktive Arbeitsuchende. Vorschau der Aktivitäten für das Sommerprogramm und PC-Tipp-Workshop. Im Clubraum der Dreifachturnhalle Looren. Kaffee ab 8.30 Uhr, Beginn 9 Uhr. Neue Teilnehmende aus der Region sind herzlich willkommen.

Halbtagswanderung Kyburg–Ottikon. Treffpunkt: Bahnhof Stadelhofen, 13.20 Uhr. Bei zweifelhaftem Wetter Auskunft unter Telefon 044 980 08 50.

Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, MuKi-Kaffee von 15 bis 17 Uhr

(ohne Voranmeldung). Auskunft: Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 27. Juni
MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

MuKi-Kafi im Treichlerhaus, Ecke Kirchweg/Eggstrasse, Maur, gemütliches Plaudern während die Kleinen spielen, 9.45 Uhr. Auskunft: Gabi Kehl, Telefon 044 980 50 50.

«**Pro Knirps**»-Kinder-Eltern-Singen, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihren Mamas und Papis, mit Martina Leuenberger, Lotharhaus, Binz, von 10 bis 10.40 Uhr.

«**In heikler Mission**», eine Führung der Seniorenkulturgruppe im Landesmuseum. Treffpunkt: Bus ab Ebmingen um 13.26 Uhr oder direkt um 14 Uhr in der Schalterhalle des Landesmuseums.

■ Donnerstag, 28. Juni
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Samstag, 30. Juni
Chinderhuus-Fest, Verein Chinderhuus Muur, Schulhausweg, Ebmingen, von 10 bis 16 Uhr.

■ Samstag, 30. Juni, und Sonntag, 1. Juli
Let's move, Musikschule Maur, Loorensaal. Samstag um 19 Uhr, Sonntag um 14 Uhr.

Ansicht



Von wegen Rehe sind scheu: Nach einem kurzen Blick auf die Fotografin wendete sich dieses Reh unbeeindruckt wieder den saftigen Halmen in der Wiese zu. (Foto: gw)